

Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach – St. Martin

Thema:
**„Landessynode der ELKB tagt erstmals
in Schwabach“**



Ausgabe 2/2018 • März – Mai 2018

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH

Von großen Visionen und ihren kleinen Geschwistern

An einem Sonntag im Januar erzählten sowohl der Predigttext als auch die biblischen Lesungen des Gottesdienstes von gleich drei großen Visionen unmittelbarer Gottesbegegnung: Die Gotteserscheinung vor Moses im brennenden Dornbusch, die sogenannte Verklärung Jesu und die Christusvision des Johannes in der Johannes-Apokalypse. Visionen unmittelbarer Gottesbegegnung sind die größtmöglichen Visionen. Sie sind uns fremd und wir können im normalen Leben wenig damit anfangen. Sie haben jedoch Geschwister, Verwandte innerhalb normaler menschlicher Lebenswirklichkeit.

Mit „I have a dream“ – „ich habe einen Traum“ beschrieb Martin Luther King seine große Vision eines Amerikas, das die widergöttliche Rassentrennung überwindet.

Wir leben in einer visionsarmen Zeit.

Wer begeistert sich denn noch für eine Idee, eine Vision?

Das Projekt Europa? Die Vision einer gerechten Gesellschaft, wo es einen Ausgleich zwischen arm und reich gibt? Die Vision eines auf Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung angelegten Wirtschaftens?

Zu den kleinen Geschwistern großer Visionen gehören unsere ganz persönlichen Visionen, die wir für unser Leben haben – oder eben nicht haben.

Haben Sie kleine persönliche Visionen?

Zu den kleinen Geschwistern großer Visionen gehört auch, immer wenn einem etwas klar geworden ist, z.B. wenn man mit sich durchgerungen hat, wie man sich in einer bestimmten Sache entscheiden soll und sich plötzlich darüber klar wird. Und auch die Liebe gehört dazu, wenn zwei Menschen sich ineinander verlieben, entsteht wie von selbst die Vision von einem glücklichen Leben miteinander. „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Jesus schlägt eine Brücke zwischen der größtmöglichen Vision unmittelbarer Gotteserfahrung und unserem Leben im hier und heute: Seine Vision vom Gottesreich, das überall da aufleuchtet und sich ereignet, wo etwas heil wird, etwas einfach schön und beglückend ist.

Mich persönlich beflügelt bei meiner Arbeit als Pfarrer unserer Kirchengemeinde St. Martin die Vision von einer Gemeinde Jesu Christi auf der Höhe der Zeit, wo einerseits Menschen geistliche und soziale Heimat finden können. Die andererseits gastfreundlich ist, wo Menschen für kurz oder länger gerne zu Gast sind, zu Besuch kommen, gleich ob sozusagen als Tagesgäste, Wochenendurlauber oder Langzeiturlauber. Eine Kirchengemeinde hat Chancen und Potentiale ohne Ende. Jesus sagt uns dabei zu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“



Ihr Dr. Paul-Hermann Zellfelder
Geschäftsführender Pfarrer

Tagung der Landessynode in Schwabach

Leitungsorgane der Landeskirche

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern kommt vom 15. bis 19. April 2018 zu einer ordentlichen Tagung in Schwabach zusammen. Die Synode ist laut Verfassung die kirchliche Volksvertretung der bayerischen Landeskirche.

Zusammen mit dem Landessynodalausschuss, dem Landeskirchenrat und dem Landesbischof bildet sie die Kirchenleitung. Die Tagung beginnt und endet jeweils mit einem Gottesdienst und sie nimmt den Lagebericht des Bischofs entgegen. Inhaltlich berät und verabschiedet sie Kirchengesetze, den Finanzhaushalt einschl. Verwendung von Finanzmitteln, die mittel- und langfristige Personal- und Stellenplanung. Sie gibt Impulse zur Ordnung des kirchlichen Lebens und zur Entwicklung lebendiger Kooperationsmodelle auf kirchengemeindlicher Ebene. Zu Beginn ihrer Legislaturperiode wählt sie die Landesbischofin bzw. den Landesbischof. Die Arbeitsweise und Entscheidungsfindung ist nicht geprägt von konkurrierenden Fraktionen sondern vom laufenden Dialog und dem gemeinsamen Ringen um Übereinstimmung in aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen und von der Akzeptanz unterschiedlicher geistlicher Standpunkte. Synode heißt übertragen "Versammlung zur Beratung" und "Suche des gemeinsamen Weges".

Die Synode besteht aus 108 gewählten und berufenen Frauen und Männern. Sie werden nach Abschluss der Kirchenvorstandswahlen von den ca. 13.000 Kirchenvorstehern an Hand entsprechender Kandidatenlisten für eine Wahlperiode (sechs Jahre) gewählt. Die laufende Periode endet im Dezember 2020. In der Synode versammelt sind 89 gewählte und 19 berufene Mitglieder, davon etwa drei Viertel sog. Laien und ein Viertel Theologen. Theologen müssen immer in der Minderheit sein!

Die Synode kommt im Frühjahr und im Herbst für jeweils fünf Tage an unterschiedlichen Orten in Bayern zusammen, zuletzt in Amberg und eben im April erstmalig in Schwabach. Aus dem Kirchenkreis Nürnberg, zu dem das Dekanat

Swabach gehört, sind 20 Synodale gewählt oder berufen: zwei Dekane, vier ordinierte Theologen und 14 nicht ordinierte Mitglieder (sog. Laien). Mitglied ist per Amt der jeweilige Regionalbischof, die Regionalbischofin.

Die gewählte Vorsitzende der Landessynode ist Dr. Annekathrin Preidel aus Erlangen, einer von zwei Stellvertretern ist Walter Schnell, Bürgermeister von Kammerstein.

(Dr. Annekathrin Preidel und ihr Mann haben am Hl. Abend in Schwabach bei "Gemeinsam statt einsam" mitgearbeitet.)

Dr. Annekathrin Preidel ist gleichzeitig Präsidentin des zweiten Leitungsgremiums der Landeskirche, des Landessynodalausschusses. Auch hier fungiert Walter Schnell als einer der Stellvertreter. Dieser Ausschuss führt mit seinen 15 Mitgliedern die Geschäfte zwischen den Tagungen. Diese bereitet er thematisch und inhaltlich vor und sorgt für die Weiterarbeit an Themenschwerpunkten und für die Umsetzung gefasster Beschlüsse. Dafür sind folgende Arbeitsausschüsse eingesetzt:

- Finanzausschuss
- Organisationsausschuss
- Ausschuss für Grundlagen des kirchlichen Lebens
- Rechts- und Verfassungsausschuss
- Ausschuss für Gesellschaft und Diakonie
- Ausschuss für Bildung, Erziehung und Jugend



Dr. Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode

- Ausschuss für Ökumene, Mission und Dialog
- Vertrauensausschuss

Im Landeskirchenrat, dem weiteren leitenden Organ, beraten und entscheiden in der Regel bei monatlichen Vollsitzungen die Oberkirchenräte in den Kirchenkreisen, die Abteilungsleiter aus dem Landeskirchenamt und der Landesbischof gemeinsam. Aus den Kirchenkreisen Ansbach/Würzburg, Augsburg, Bayreuth, München, Nürnberg und Regensburg sind dies die jeweiligen Regionalbischöfinnen bzw. –bischöfe. Beim Landeskirchenrat bündeln sich Beratungs- und Entscheidungsergebnisse aus den synodalen Tagungen zur Umsetzung in den Regionen, Dekanaten und Kirchengemeinden. Leitbild- und Organisationsentwicklung, Gewinnung, Ausbildung und Einsatz von Mitarbeitenden aus Verwaltung, Gemeindedienst, Diakonie etc., die Verwaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

durch das Landeskirchenamt und im weitesten Sinne die Dienstaufsicht im Bezug auf die kirchlichen Ordnungen sind deren Aufgaben. Der Landesbischof ist Vorsitzender als “primus inter pares” (Erster unter Gleichen). Beraten und entschieden wird in kollegialer Verantwortung. Neben allen bisher beschriebenen Aufgaben repräsentiert der Landesbischof das geistliche Amt der Kirche und deren Impulse in die Gesellschaft.

Informationen über die bevorstehende Synodaltagung in Schwabach an anderer Stelle. Die Beratungen und Gottesdienstangebote sind grundsätzlich öffentlich.

Informationen auch unter: <https://landessynode.bayern-evangelisch.de/die-synode.php>
<https://www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/landessynodalausschuss/php>

Bernd Wohlgemuth

Liebenswerte Landeskirche

Kann man denn von einer Institution als „liebenswert“ sprechen? Ist das nicht ein Widerspruch in sich. Umso mehr in einer Zeit, wo Institutionen jeglicher Art unter Generalverdacht stehen. Dass dem so ist, hat zweifellos geschichtliche Gründe: Der moderne Mensch misstraut Institutionen, weil wir kollektiv geprägt sind durch das Übermaß an Institution und Totalität in der Zeit des Nationalsozialismus und der späten grundsätzlichen Infragestellung institutioneller Verkrustungen durch die „68-er“. Trotzdem und vielleicht gerade deshalb möchte ich mal einen anderen Blick auf die Institution Bayerische Landeskirche werfen. Ihr richtiger Name lautet „Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern“. Rund 2,41 Millionen Menschen (Stand 31.12.2016) sind in ihr Mitglied. Damit ist sie die drittgrößte der 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland. Ihr Kirchengebiet ist nahezu deckungsgleich mit dem Bundesland Bayern.

Hier nun einige Punkte, die für mich persönlich die Bayerische Landeskirche zu einer liebenswerten Kirche macht.

- Die bayerische Landeskirche ist letztlich eine Solidargemeinschaft. Grundsatz jeder lutherischen Kirche ist die Freiheit und Mündigkeit eines Christenmenschen.
- 1.538 Kirchengemeinden gibt es in der Bayerischen Landeskirche. Das ist ein großer Schatz mit enormem Potential für die Zukunft.
- Jede dieser Kirchengemeinden ist eine eigene Körperschaft des öffentlichen Rechts und damit nicht einfach Filiale einer „Firma“. Die einzelne Kirchengemeinde ist souverän. Das bietet große Gestaltungsfreiheit und Handlungsspielräume vor Ort.
- Vier Leitungsorgane wirken in der bayerischen Landeskirche gleichberechtigt zusammen. Es sind dies:
 - + die Landessynode (= Kirchenparlament) In ihr müssen Geistliche immer in der Minderheit sein.
 - + der Landessynodalausschuss
 - + der Landesbischof und

- + der Landeskirchenrat
- Ich schätze in unserer Kirche das Wissen und Bewusstsein „Wir sind Kirche“.
- Es gibt in ihr eine lange Tradition zwischen verschiedenen geistlichen Dialekten und Strömungen einen Ausgleich zu suchen und nicht zu polarisieren und auszugrenzen. Das hat die Bayerische Landeskirche immer wieder befruchtet und bereichert und tut es bis heute.
- Unserer Kirche sind die Kirchengemeinden wirklich wichtig und sie tut viel, um diese zu fördern und zu stützen z.B. durch das System der Kirchengemeindeämtern/Verwaltungsstellen, die echte Serviceeinrichtungen für die Kirchengemeinden sind, nicht vorgesetzte Behörden aber auch durch sehr viel Geld, das direkt und indirekt für die Kirchengemeinden eingesetzt wird.
- Liebenswert finde ich auch die liturgischen Traditionen in unserer Kirche und zugleich die Offenheit für und die Vielfalt anderer gottesdienstlicher Formen.
- Ich schätze den diakonischen Reichtum in unserer Kirche und
- dass Kommunitäten und geistliche Gemeinschaften einen wertgeschätzten Platz haben.
- Eine Kostbarkeit eigener Art ist, dass die Bayerische Landeskirche flächendeckend ohne staatliche Zuschüsse die bei den Bezirksstellen der Diakonie angesiedelten Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialen Arbeit (KASA) finanziert.
- Unsere Kirche geht sehr sorgfältig und vorausschauend mit den finanziellen Ressourcen um. Kirchensteuergelder sind anvertrautes Geld, das einen sehr verantwortlichen Umgang damit erfordert.

Schüler Die erfolgreiche
Nachhilfe
Schwabach Kolleg
Königsplatz 25



Akademie > Lebenslang
für private Weiterbildung lernen sichert
den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25

Unser Ziel:

Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:

Individueller, sorgfältiger Unterricht
bei kompetenten Fachkräften -
und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer

kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche
Nachhilfe

Telefon 09122 / 83 91 22 /-123 - Telefax 09122 / 83 91 24

info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de

info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de

Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Sprachkurse

in kleinen Gruppen oder im
Einzeltraining

*Englisch, Französisch, Italienisch,
Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m*
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen

Schwabachs professionelle
Weiterbildung

- Wer durch Arbeit oder konfessionelle Prägung hierarchisch denkt, der wird sich über die Bayerische Landeskirche wundern. Es gibt eben nicht eine Instanz, die einfach befiehlt. Das erfordert eine gute Diskussionskultur und das Ringen um gemeinsame Positionen. Das ist oft auch anstrengend, gleichzeitig aber auch wertvoll. Salopp sage ich öfters zu Außenstehenden „Evangelische Kirche ist kreatives Chaos als System“.
- Unsere Kirche pflegt ein globales Netz mit Partnerschaften und nimmt ihre weltweite Verantwortung der Christenheit für Gerechtigkeit, sozialen Ausgleich und Bewahrung der Schöpfung ernst.
- Liebenswert sind schließlich auch die fränkischen evangelischen Kerngebiete, in denen man fast täglich noch erfahren und spüren

kann wie tief der Glaube in der Bevölkerung verankert ist. Dazu gehört auch der Schatz an wunderschönen kleinen und großen Kirchen und an wertvollen Traditionen wie z.B. in Schwabach das Engelisingen und das Verteilen von extra gebackenen Reformationsbrötchen am Reformationsfest.

Natürlich gibt es auch Dinge und Entwicklungen, die ich nicht gut finde, worüber ich mich ärgere, was mich frustriert, worüber ich mir Sorgen mache.

Und natürlich: Gottes Bodenpersonal ist immer ein buntes Völkchen und natürlich menschelt es auch in der Kirche oder wie der Franke präzise sagt: „Es gibt säddere und säddere“.

Ja, die Bayerische Landeskirche ist liebenswert – auch ganz ohne rosarote Brille.

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Sie wollen Ihren Lebensabend gestalten oder müssen für einen Angehörigen planen und sorgen?

Angelika
Majchrzak-Rummel
Rechtsanwältin

- Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Beratung zu lebzeitigen Schenkungen und Erbrecht
- Verträge rund ums WOHNEN (u.a. betreutes Wohnen, Wohnraumanpassung ...)
- Betreuungsverfahren

... damit Sie alles verstehen -
auch bei Höreinschränkungen - sorgt die Technik



Weißburger Straße 6 b · 91126 Schwabach

Telefon 09122/16900 · Telefax 09122/879458 · www.projekte-des-lebens.de

Andalusien

Entdecken Sie die Schönheiten Andalusiens:

- Historische Städte
- Wilde Landschaften
- Sonnige Strände

Wohnen Sie in unserer Ferienwohnung in Marbella in der Wohnanlage Eden-Hill

Weitere Informationen unter www.wo-kg.de oder Tel. 09122/6301660

Nachtrag zum Schwerpunktthema „Gemeinsam statt einsam“:

„Das Zusammenleben der Generationen“

Die Schreyer leben seit 180 Jahren in der Altstadt von Schwabach.

Nicht zuletzt deswegen hat sich Dieter Schreyer vor 30 Jahren bei der Übernahme des Mehrfamilienhauses am Martin-Luther-Platz vorgenommen, mit möglichst vielen Generationen der Schwabacher Schreyer in seinem Vaterhaus zusammenzuleben.

Als nach und nach einzelne Wohnungen frei wurden, zog zuerst unsere Tochter Stefanie ein, dann unser Sohn Michael und zuletzt Herta mit Dieter. Die Partner unserer Kinder waren alsbald auch an Bord; vier Kindeskinder folgten später.

Insbesondere die große Wiese hinter dem Haus und der große Hobbyraum im Keller boten Platz für viele gemeinsame Stunden.

Mittelpunkt unserer Großfamilie war unsere überaus liebevolle und fürsorgliche Mutter Herta Schreyer, die gute Seele des Hauses.

Nach vielen glücklichen und erlebnisreichen Jahren zeigten sich ab 2009 die ersten Symptome der „Krankheit des Vergessens“ bei unserer lieben und auch so intelligenten Herta. Sie stemmte sich mit aller Kraft dagegen, aber es nützte nichts: Z. B. war der Weg zu ihrem geliebten „kleinen Chor“ im Evangelischen Haus für sie nicht mehr zu finden, zuletzt nicht einmal der zu Wissmeier hinter der Stadtkirche. Einige Jahre konnten wir mit Hilfe der Diakonie noch häusliche Pflege gewährleisten, später war das nicht mehr zu verantworten (elektrische Kabel wurden durchgeschnitten usw.).

Schließlich entschied sich unser Familienrat schweren Herzens einstimmig für ein nahegelegenes Pflegeheim.

Für mich als Ehemann war und ist es eine Herzenssache, meine liebe Herta jeden einzelnen Tag schon seit fünf Jahren im Heim zu besuchen; dies ist mir – bis auf einen Tag (wegen meines stationären Aufenthalts im Krankenhaus) auch gelungen. In täglich mindestens vier Stunden füttere ich sie mit Obst, fahre und betreue ich sie im Rollstuhl in einer Gruppe für Sitzgymnastik, Gedächtnis oder Singen, gebe ich ihr das Mittagessen ein und verabschiede sie, wenn sie zum Mittagsschlaf fertiggemacht ist. Auch unsere restliche Familie beteiligt sich regelmäßig am Besuchsdienst, vor allem zur Abendesseneingabe. Auch um mich kümmern sich meine Kinder und Enkel, so gut sie können. Meine Tochter Stefanie und mein Enkel Simon haben sogar täglichen Kontakt mit mir und wir unternehmen oft etwas zusammen. Alle meine Enkel kommen jeden Freitagabend auf einige Stunden zu mir.

Aber Herta ist immer noch die Wichtigste in unserer Familie:

Wir beschäftigen uns ganz viel damit, wie wir Hertas Lage noch verbessern können. Die gemeinsame Sorge und Fürsorge schweißt uns sehr zusammen. Herta dankt uns mit unendlicher Geduld, die fast wie Zufriedenheit wirkt.

Dieter Schreyer

Gebraucht werden

Das Helfer-Cafe für „Gebraucht werden“ findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrgenerationenhaus, Flurstraße 52c, statt. Telefon: 09122 6939879.

Öffnungszeiten: Montag 10.00 bis 12.00 Uhr – Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr

Der Verrat – das Musical über Judas

Am Sonntag, 4. März, um 16.00 Uhr in der Spitalkirche wird der Kindersingkreis der Schwabacher Kantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik das Musical „Der Verrat“ von Markus Hottiger aufzuführen. Die Geschichte über den Jünger, der Jesus verraten hatte. Der Eintritt ist frei!

Matinee mit Einführung zum Oratorium Stabat Mater

Am Sonntag, 11. März 2018, lädt die Schwabacher Kantorei in Zusammenarbeit mit dem Evang. Bildungswerk Schwabach um 11.00 Uhr in die Evang.-Luth. Stadtkirche zu einer Matinee mit Einführung zum Oratorium „Stabat Mater“ von Rossini ein. Referent ist Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke. Die Schwabacher Kantorei unter der Leitung von Klaus Peschik wird mit Hörbeispielen einen Eindruck dieses opernartigen Oratoriums vermitteln.

Der Eintritt ist frei!

Passionskonzert

Am Sonntag, 18. März, Sonntag „Judika“, wird die Schwabacher Kantorei unter der Leitung von KMD Klaus Peschik Stabat Mater von Gioachino Rossini um 17.00 Uhr in der Evang.-Luth. Stadtkirche zur Aufführung bringen. Die Schwabacher Kantorei musiziert zusammen mit dem Ansbacher Kammerorchester und den Solisten Corinna Schreiter, Renate Kaschmieder, Joaquín Asián, Tenor, und Andreas Czerney, Bass. Eintritt: 20 / 16 / 12 Euro.

Andacht zur Sterbestunde Jesu

Am Karfreitag, 30. März, gestaltet die Schwabacher Kantorei um 14.30 Uhr in der Schwabacher Stadtkirche die Andacht zur Sterbestunde Jesu. Unter der Leitung von Klaus Peschik werden Chöre und Choräle aus der Passion dazu beitragen, das Leiden und Sterben Jesu nach zu spüren. Inhaltlich wird die Andacht von Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder und Christine Biemann-Hubert gestaltet.

Orgelmusik zum Osterfest

Wie gewohnt lädt Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik am **Ostermontag, 2. April**, um 11.00 Uhr zu einer Orgelmatinee zum Osterfest in die Schwabacher Stadtkirche ein. Fröhliche und festliche Orgelklänge werden den Raum erfüllen und Ostern hörbar machen. Klaus Peschik spielt Werke von Bach, Regner und Scheidt. Der Eintritt ist frei!

Matinee zum Sonntag Kantate

Zum Sonntag „Kantate“ gestaltet der Posauenchor unter der Leitung von Klaus Peschik und der Gospelchor der Schwabacher Kantorei unter der Leitung von Ana Paula Sena eine schwungvolle Matinee mit traditionellen und modernen Werken für Bläser und lebendigen Gospels. Der Eintritt ist frei!

Musik zur Nacht – Musik. Und mehr. Bei Kerzenschein

jeweils freitags um 21.00 Uhr in der Schwabacher Stadtkirche

Am Freitag, 4. Mai, beginnt wieder die bekannte und beliebte Reihe „Musik zur Nacht“ mit Musik und mehr bei Kerzenschein jeweils um 21 Uhr in der Stadtkirche. Der Eintritt ist frei!

Zur Eröffnung am 4. Mai verwandeln Susanne Barta, Mezzosopran, und Adria Pereyra, Gitarre, die Stadtkirche in fremde Klangwelten.

Am Freitag, 11. Mai, bietet das Duo Kirchhof Musik der Renaissance vom Feinsten.

Am Freitag, 18. Mai, spielen „Jester's Garden“. Der aus dem Englischen stammende „jester“ bedeutet übersetzt „Hofnarr“ oder „Spaßvogel“, womit sich auch der Stil dieses Duos beschreiben lässt: hier erklingt Musik, die sich gelegentlich durchaus mit närrischer Freiheit und Freude jenseits ausgetretener musikalischer Pfade bewegt.

Zum Abschluss der diesjährigen Reihe „Musik zur Nacht“ am Freitag, 25. Mai, lädt Christoph Heinlein zum Cello-Rezital.

Gospelworkshop und Gospelgottesdienst

Am Pfingstsamstag, 19. Mai, lädt der Schwabacher Gospelchor zum Kennenlernen von Gospels und Spirituals von damals bis jetzt ein. Den Kurs leiten Ana Paula Sena und Klaus Peschik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Beginn ist um 11.00 Uhr im Evangelischen Haus.

Anmeldungen über www.schwabacherkantorei.de

Die Ergebnisse des Workshops werden im Festgottesdienst zum Pfingstfest am 20. Mai um 10.00 Uhr in der Stadtkirche zu hören sein.

Matinee zum Pfingstfest

„Die Orgel tanzt“ unter diesem Motto lädt Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik in diesem Jahr zu einer Orgelmusik zum Pfingstfest am **Pfingstmontag, 21. Mai**, um 11 Uhr in die Schwabacher Stadtkirche. Werke für die Orgel und natürlich mit der Orgel zwischen Bach, Pop und Gospel sollen erklingen. Ob sie nun selbst „tanzt“ oder nur Lust auf „Tanzen“ weckt bleibt dabei offen. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Reger, Michel und Schütz.

Der Eintritt ist frei!

Regelmäßige Proben der Gruppen und Kreise der Schwabacher Kantorei

Chor	montags	19.30 – 21.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Instrumentalkreis	montags	18.00 – 19.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Orgelunterricht	mittwochs	13.00 – 20.00 Uhr nach Anmeldung	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz
der kleine chor (18 – 99 Jahre)	donnerstags	10.00 – 11.30 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
KirchenMäuse (4 – 7 Jahre)	donnerstags	15.15 – 16.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Kindersingkreis (ab 8 Jahre)	donnerstags	16.15 – 17.00 Uhr	Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4
Jungbläser	donnerstags	18.30 – 19.30 Uhr	im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1
Posaunenchor	donnerstags	19.45 – 21.15 Uhr	im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1
Gospelchor	samstags	10.30 – 12.30 Uhr (vierzehntägig)	St. Markus, Konrad-Adenauer-Str. 37

Information zu den Gruppen, aktuelle Termine, Proben und Aufführungen auch im Internet unter www.schwabacherkantorei.de, Anmeldung und **Leitung: Klaus Peschik**, Kirchenmusikdirektor, Büro: Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9256430

E-Mail: info@schwabacherkantorei.de

Kirchenchor Penzendorf (Leitung: Werner Pehnel): donnerstags um 20.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31-33.

Wegen der in Schwabach stattfindenden Tagung der Landessynode ist das Pfarramt vom 16. April bis 18. April 2018 geschlossen. An diesen Tagen ist das Pfarramtsbüro nur telefonisch in der Zeit von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr erreichbar.

Kirchenvorstandswahl 2018: Ich glaub. Ich wähl.

Evangelische Kirchengemeinden werden vom Kirchenvorstand geleitet. Der Kirchenvorstand ist sozusagen der „Stadtrat“ einer Kirchengemeinde. Alle sechs Jahre wird dieses für Kirchengemeinden so entscheidend wichtige Leitungsgremium neu gewählt.

In diesem Jahr ist es wieder so weit:

Am 21. Oktober 2018 sind in ganz Bayern Kirchenvorstandswahlen. 2,2 Millionen Wahlberechtigte wählen ca. 10.000 Ehrenamtliche, die gemeinsam mit den Gemeindepfarrerinnen und -pfarrern sowie berufenen Mitgliedern die Leitungsverantwortung für ihre Kirchengemeinde wahrnehmen.

Wie bisher wird es am Wahltag in unserer Kirchengemeinde mehrere Wahllokale geben.

Wahlberechtigt ist

- wer am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat **und** konfirmiert **oder** aufgenommen wurde oder
- am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat.
- Der Kirchengemeinde seit mindestens 3 Monaten angehört.

Neu ist, dass alle Wahlberechtigten ihre Wahlunterlagen in einem Brief mit der Post bekommen. Neu ist auch, dass alle Wahlberechtigten dabei auch gleich die Unterlagen für Briefwahl mitbekommen.

Das demokratische System eines evangelischen Kirchenvorstands ist auch gesamtgesellschaftlich gesehen einzigartig: Es gibt kein dichteres demokratisches System in unserer Gesellschaft.

Deshalb sind die Kirchenvorstandswahlen so wichtig.

Für den Kirchenvorstand kann kandidieren:

- Wer wahlberechtigt ist und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Im Kirchenvorstand wirken Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherin gleichberechtigt mit den GemeindepfarrerInnen bei der Leitung der Kirchengemeinde zusammen.

Der Kirchenvorstand trägt Verantwortung für

- die Vermittlung des christlichen Glauben,
- für seelsorgerliche, diakonische und missionarische Aufgaben
- für Personalentscheidungen in der Kirchengemeinde, einschließlich der Besetzung der Pfarrstellen
- den Haushalt und die Verwendung der finanziellen Mittel
- für die Kirchen und Gebäude der Kirchengemeinde, Ihre Nutzung und Instandhaltung.

21. Oktober 2018



Sie haben Interesse für den Kirchenvorstand selbst zu kandidieren oder wissen von Gemeindemitgliedern, die sich dafür interessieren?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an:

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Geschäftsführender Pfarrer

Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

Tel: 09122/9256-200

Die Wahl wird von einem Vertrauensausschuss vorbereitet. Bis 20. Mai ist ein vorläufiger Wahlvorschlag aufzustellen. Bis 11. Juni 2018 geht die Nachbenennungsfrist. Der endgültige Wahlvorschlag ist bis 17. Juni aufzustellen.

Aufgrund der Größe unserer Kirchengemeinde von über 9.000 Gemeindemitgliedern sind 9 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen von den wahlberechtigten Gemeindemitgliedern direkt zu wählen.

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Tagesfahrten der SeniorenAG 2008 bis 2018*

Im April 2008 ging die SeniorenAG der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin mit einem neuen Angebot an den Start: Tagesfahrten mit der Bahn für interessierte, noch mobile und gehfreudige Frauen und Männer ab 60 plus. Ziel war und ist es bis heute, Neues zu entdecken, Gemeinschaft zu finden, Kontakte zu pflegen, Zeugnissen der Kultur, des Glaubens und der Geschichte zu begegnen. Zuvor hatte sich, eher zufällig, das Tandem Ewald Kind und Bernd Wohlgemuth mit dem gleichen Hintergrundinteresse gefunden. Erste Ziele waren damals Augsburg, Schwäbisch-Hall, Rothenburg und Detwang sowie Ulm. Inzwischen wurden 97 Fahrten von der Jahresübersicht über die Feinplanung bis zur Durchführung angeboten, davon fünf mit dem Bus. Von Sonneberg bis Salzburg, von Lindau bis Coburg, von Passau bis Ulm wurde der Bereich des Bayerntickets erkundet. Aber auch Ziele im näheren Umfeld wie Feucht und Rummelsberg, Gunzenhausen und Hensoltshöhe, Iphofen und Schwanberg, Lauf und Ottensoos bildeten wesentliche Stationen, die durch den VGN erschlossen wurden. Zuletzt wurden Uffenheim und Marktbreit, sowie im Dezember Weiden/Opf. angesteuert.

Dankbar vermerkt sei an dieser Stelle die hohe Kooperationsbereitschaft der Tourismusbüros in den Kommunen, die weitgehende Pünktlichkeit auf dem Streckennetz der Regionalbahnen und des VGN und die Achtsamkeit, Selbständigkeit, Disziplin und Dankbarkeit der teilnehmenden Personen. Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 15 und 30 Personen aus Schwabach und umliegenden Gemeinden.

Ein herzlicher Dank geht auch an Frau Elfriede Schwarz im Büro der Kirchengemeinde für die aktive Unterstützung bei der Veröffentlichung der Fahrten im Gemeindebrief, St. Martin aktuell und im Schwabacher Tagblatt. Und – Gott sei Dank – im wörtlichen und tatsächlichen Sinn für unsichtbares aber erlebbares Geleit auf den Fahrten und in der gemeinschaftlichen und geistlichen Tiefe.

Wie geht es im 11. Jahr weiter? Es besteht der Ehrgeiz, die Zahl von 100 Fahrten zu erreichen, alles was darüber hinausgeht, sind Zugaben.

Konkret geplant sind am Dienstag, 20. März, eine Fahrt nach Roth; am Mittwoch, 18. April, nach Cadolzburg; sowie am Donnerstag, 17. Mai, nach Würzburg, mit jeweiligen Stadt-, Kirchen-, Dom-, Burg- und Schloßführungen. In Würzburg wird uns auch Pfarrer Ralph Baudisch begleiten.

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256200

Redaktion: Miriam Adel, Dr. Gaby Herzig-Walch, Dr. Daniela Schwardt, Elfriede Schwarz, Bernd Wohlgemuth, Pfr. Dr. Paul-Hermann Zellfelder (ViSdP)

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Martin:

Sparkasse Mittelfranken-Süd

IBAN: DE82 7645 0000 0000 1097 36

Konto der Inge Witzer-Stiftung:

Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Gestaltung und Druck:

Hermann Millizer GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon 09122 9380-0

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Ausgabe Juni - August 2018: 15. April 2018.

Zuschriften sind herzlich willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.


Für Beiträge, die nach diesem Termin eingereicht werden, besteht keine Abdruckgarantie. Auflage: 7250.

Titelbild: Plenum Landessynode 2017, Copyright McKee

Schwerpunktthema der nächsten Ausgabe: „Ich bin gerne in St. Martin“

Wer Werke oder Werkteile dieser Seiten nutzen möchte, soll sich bitte an das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin wenden.

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind ein

Angebot des Evangelischen Bildungswerkes Schwabach vor Ort 

Veranstaltungen

Weitere Ziele und Termine werden zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Information und Anmeldung bei Bernd Wohlgemuth, Tel. 09122/76344, oder Ewald Kind, Tel. 09122/81980.

Bernd Wohlgemuth

SeniorenKino im Luna*

Am Donnerstag, 1. März, startet das SeniorenKino 2018. Ausgewählt haben die Besucher des letzten SeniorenKino-Nachmittags Charlie Chaplins herzerwärmendes Melodram **„Rampenlicht“** aus dem Jahr 1952, Chaplins Liebeserklärung an das Londoner Varieté- Milieu. Die Filmmusik, die Charlie Chaplin selbst komponiert hat, „Terry’s Theme“, wurde 1973 nachträglich mit einem Oskar ausgezeichnet.

Gleich weiter geht es **am Donnerstag, 17. Mai**, mit einem Film aus dem Sportmilieu. Zur Auswahl stehen: 1. Das Wunder von Bern (Deutschland, Söhnke Wortmann), 2. Seabiscuit - Mit dem Willen zum Erfolg (USA, Gary Ross) und 3. Die Stunde des Siegers (USA, Hugh Hudson).

Das Team lädt jeweils ab 14.00 Uhr zu Kaffee, Tee und Kuchen ins Bistro des Luna-Kinos in Schwabach, Neutorstraße 1, ein. Bei netter Unterhaltung und Wunschmusik mit Günter Leickert können sich die Besucher auf das Kinoerlebnis einstimmen. Ab 15.30 Uhr wird dann der Film gezeigt.

Der Eintrittspreis ins Kino beträgt 5,- Euro, für Kaffee und Kuchen wird um eine Spende gebeten.

Lesung*

Am 3. Mai 2018 stellt Pfarrer i.R. Werner Strekies, das von ihm herausgegebene Buch „Wer nie sein Brot mit Tränen aß“, in der Alten Synagoge, Synagogengasse 6, 91126 Schwabach, um 19 Uhr vor.

Das Buch über die Lebensgeschichte des Schneiders Michael Haid aus Hüttenbach in der Fränkischen Schweiz, ist eine Geschichte über Unrecht und Verfolgung während des Naziregimes, aber es ist zugleich auch ein Mutmachbuch, das kleine Geschichten der Menschlichkeit bereit hält.

Werner Strekies liest aus den Lebenserinnerungen des Michael Haid und weckt neben den Schrecklichkeiten, die Haid erleben musste, Hoffnung und Mut auch für unsere Zeit.

Die Lesung findet in Kooperation von Volkshochschule Schwabach und dem Evangelischen Bildungswerk statt, der Eintritt ist kostenlos, Anmeldung bei vhs Schwabach, Telefon: 09122/860204.

Dekanats-Hauskreisabend

Herzliche Einladung zum Dekanats-Hauskreisabend am Dienstag, 6. März 2018
19.30 Uhr – 21.15 Uhr im Gemeindehaus Rednitzhembach, Am Forst 20
mit Pfarrer Michael Wolf, Amt für Gemeindedienst, Nürnberg
Informationen bei Pfr. Wolfgang Lindner, Tel. 09122/74282
oder im Amt für Gemeindedienst: email michael.wolf@afg-elkb.de, Tel. 0911/431671

Kulturhappchen*

Am Sonntag, 3. Juni, geht es **von 18.00 - 20.00 Uhr** als Beitrag zur Friedensdekade um **Krieg und Kunst**. Die Besucher haben die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden.

Die Veranstaltung findet im Martin-Luther-Saal des Evangelischen Hauses, Wittelsbacherstraße 4, statt. Die Besucher erwartet neben anregenden Themen auch ein feines Buffet mit



Schuhreparaturen aller Art
Pflege und Zubehör – Schlüssel jeder Art
Schlösser & Stempelservice

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr · Mo geschlossen

Bachgasse 10 · 91126 Schwabach

Telefon 01575 8176210

info@schuhservice-schwabach.de
www.schuhservice-schwabach.de

selbstgemachten Häppchen und Getränken. Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Kaffee-Treff St. Markus

Einmal im Monat lädt ein Team zu Kaffee und Kuchen ins Evangelische Stadtteilzentrum St. Markus in Forsthof ein. Auch im März, April und Mai freuen wir uns auf Sie. Einen Nachmittag mit netten Leuten verbringen. Selbstgebackene Kuchen genießen. Dazu eine schöne Tasse Kaffee oder Tee trinken. Zeit haben zum Reden. Eine Andacht feiern. Vielleicht einmal einer Lesung lauschen. Oder miteinander singen.



Jeweils von 14.00 – 15.30 Uhr an folgenden Terminen: 10. März, 28. April, 19. Mai 2018.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Lutz Domröse
im Namen des ganzen Teams

Frauenfrühstück im Evangelischen Haus*

Gesunde Füße

Wenn es um Füße geht, ist sie in Schwabach eine Institution – Beate Kraemer, ganzheitliche Fußbehandlerin. Das Team der Frauenfrühstücke freut sich sehr, dass Beate Kraemer sich bereit erklärt hat, beim Frauenfrühstück am Dienstag, 10. April, von 9.00 - 11.00 Uhr dabei zu sein. Unter dem Titel ‚Praktische Tipps für eine bessere Fußgesundheit‘ wird sie den Besucherinnen viel Wissen vermitteln und auch ganz praktisch kleine Übungen zur Entlastung der Füße anleiten. Die Referentin bittet, an diesem Vormittag Schuhwerk zu tragen, das leicht ausgezogen werden kann.

Natürlich wird das Team wieder ein leckeres Frühstück mit Produkten aus der Region und hausgemachten Köstlichkeiten zubereiten. Kinder sind herzlich willkommen. Um Spenden zur Deckung der Frühstückskosten wird gebeten. Im Anschluss ist der Eine-Welt-Laden im Evangelischen Haus geöffnet.

„Introitus Interruptus – das Evangelium nach Volker Heißmann“

Erleben Sie Frankens beliebtesten Komödianten in einem ganz besonderen Kirchen-Programm

am Dienstag, 5. Juni 2018, 19.30 Uhr in der Stadtkirche

Erleben Sie Frankens beliebtesten Komödianten einmal etwas anders: Multitalent Volker Heißmann präsentiert einen heiter-besinnlichen Abend voller Erzählungen, Gesang und Glauben. Zusammen mit dem Pavel Sandorf Quartett widmet sich der



Entertainer bekannten weltlichen und geistlichen Melodien, berichtet von persönlichen Erfahrungen und Begegnungen - und hat natürlich jede Menge witziger Anekdoten im Gepäck. Ein ganz besonderes Vergnügen und zugleich das etwas andere Kirchenkonzert - in einem einmaligen Rahmen. Der bekennende Christ Volker Heißmann beweist mit „Introitus Interruptus“, dass sich leise Töne und lautes Lachen perfekt ergänzen!

Eintritt: 25 EUR auf allen Plätzen

Ermäßigt (Schwerbeschädigte ab 70% und Jugendliche unter 18): 15 EUR

Karten können online unter <http://www.comodie.de/> bestellt werden.

Direkter Link zum online-Kartenvorverkauf:

https://tickets.vibus.de/shop/-/Schwabach/Stadtkirche_Schwabach/Freie_Platzwahl/Introitus_Interruptus_von_und_mit_Volker_Hei%C3%9Fmann/-/00100238000001/vstdetails.aspx?VstKey=10023800000756000

Karten sind auch an der Rezeption im Evangelischen Haus dienstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr erhältlich.

1. Schwabacher LaufMa(h)l – Isst du schon oder läufst du noch?

Samstag, 28. April 2018

Ein Team junger Erwachsener bereitet gegenwärtig zusammen mit Pfarrer Dr. Paul Zellfelder das 1. Schwabacher LaufMa(h)l vor. Das steckt hinter der Idee:

Ein Abend geprägt von Bewegung, Begegnung und Genuss. Zum ersten Mal in Schwabach findet ein Drei Gänge Menü der besonderen Art statt, ganz nach dem Vorbild des sogenannten „Laufgelages“ einiger Universitätsstädte. Es bietet sich die Gelegenheit Menschen zwanglos, beim gemeinsamen Essen, kennenzulernen und das Ganze noch mit Bewegung zu verbinden.

Und so funktioniert es:

Beginnend um 18.00 Uhr mit der Vorspeise treffen sich immer drei Teams, je ein oder zwei Personen, zu einem Gang und wechseln zu vorgegeben Zeiten die Wohnung, um entweder bei einem anderen Team verwöhnt zu werden oder selbst zu kochen. Das Besondere dabei ist, dass man jeden Gang mit anderen Personen verbringt und so vielfältige Bekanntschaften macht. Als Abschluss folgt eine gemeinsame Feier im Evangelischen Haus, welche die Möglichkeit bietet, noch einmal zusammen zu kommen und den Abend ausklingen zu lassen.

Und keine Angst, die Fertigkeiten eines Sternekochs oder Spitzensportlers sind nicht notwendig. Für die Kochmuffel unter uns werden rechtzeitig einige Rezeptideen bereitgestellt.

Verbindliche Anmeldung ist bis 25. März unter folgendem Link erforderlich:

www.stmartin-schwabach.de/laufmahl

oder mit Hilfe dieses QR-Codes:



Bei einem Probelauf im November 2017 mit 9 Teams waren alle Beteiligten davon begeistert. Die Altersspanne der TeilnehmerInnen reichte von Ü 20, Ü 30, Ü 40 bis Ü 50.

Das Schwabacher LaufMa(h)l-Team:
Oliver Lott, Ina Bensch, Janine Höhn, Florian Summa, Christoph Häberlein, Maria Zakel, Dr. Paul Zellfelder

Termine im Familienzentrum MatZe

Internationale Kochgruppe: 1x im Monat, montags von 16.00 - 18.30 Uhr
5.03.2018, 16.04.2018, 14.05.2018, 18.06.2018

Handarbeitsgruppe: Jeden dritten Montag im Monat von 13.30 – 15.30 Uhr.

Bürgersprechstunde: Mittwochs von 14.00 – 16.30 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Elternabend: am Dienstag, 13.03.2018, 19.00 Uhr
Thema“ Geschwisterrivalitäten“ Referentin E. Schweinzer (Dyplom-Psychologin) von der Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach

Offener Kinder- und Jugendtreff „Action kids“:

1. Öffnung: 15.00-17.30 Uhr
2. Öffnung: 17.30-19.30 Uhr

Integrationspatenprojekt: Treffen 1x monatlich

Schwafeln- und Tafeln in Zusammenarbeit mit der Familien- und Altenhilfe e.V.:
Jeden Montag 13.30-14.30 Uhr

Alle Informationen sind auch unter www.facebook.com/familienzentrum.matze zu finden.

Offene Stadtkirchenführungen*

An jedem ersten Sonntag im Monat finden um 15.00 Uhr offene Stadtkirchenführungen statt.

Dauer: 60 – 75 Minuten – Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche

Kosten: Spende zugunsten der Stadtkirche

Veranstaltungen der ACK

(Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen)

Samstag, 17. März 2018, 19.30 Uhr
Spitalkirche Schwabach

Spalatin, der fränkische Reformator*

Spalatin war ein sehr wichtiger Freund und Beschützer von Martin Luther. Mehr über ihn kann man in diesem Vortrag des ehemaligen Richters Martin Burkert erfahren, der seit 2002 seinen Ruhestand in Spalt verbringt und sich als dortiger Stadtführer besonders mit Spalatin beschäftigt hat.

Umrahmt wird der Vortrag von Ralph Schippmann (Oboe) und Magdalena Schotte (Querflöte), die als Solisten dem Leipziger Kammerorchester angehören und schon bei der Festwoche 2017 in Spalt mit dem Referenten aufgetreten sind.

Eintritt: 7 EUR

Ostersonntag, 1. April 2018, 5 Uhr
Marktplatz

Osterfeuer — „Er lebt! Und wir sollen auch leben.“

Am Ostermorgen treffen sich Christen verschiedener Konfessionen am Osterfeuer, das auf dem Marktplatz angezündet wird. Von hier wird das Feuer in die Gemeinden getragen.

Film zur Woche für das Leben
16. April, 19:30 Uhr, LUNA-Kino

„Sprache des Herzens“

aus dem Jahr 2014 von Jean-Pierre Améris

Der Film basiert auf der wahren Geschichte von Marie Heurtin, einem taub und blind geborenen Mädchen im Frankreich des späten 19. Jahrhunderts. „In kleinen Gesten und mit großer Behutsamkeit“ wird darin, laut Filmkritik, erzählt wie Marie, die anfangs völlig verwaorlost wirkt, in einem Institut von Nonnen abgegeben wird. Die lungenkranke Schwester Marguerite kümmert sich liebevoll um das Mädchen und in einem langen Kampf der Emotionen gelingt es ihr, dass Marie, der offensichtlich jegliche soziale Kompetenzen fehlen, zum eigentlichen Leben findet. Es geht also um den Wert des Lebens.

Im Anschluss an den Film gibt es wieder die Möglichkeit der Aussprache. Eintritt 5,- €

Dienstag, 24. April 2018, 16 bis 20 Uhr
Evang. Haus, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach

Kurs „Letzte Hilfe“

Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Ein Angebot für pflegende Angehörige, Pflegepersonal, Interessierte

Folgende Themen werden behandelt:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, seelische, soziale und existentielle Nöte lindern



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen starken Finanzpartner hat, der sich in der Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen
in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Veranstaltungen

- Abschied nehmen vom Leben

In Zusammenarbeit mit Hospiz-Akademie Nürnberg, ACK, VHS und EBW Schwabach.

Referenten sind Diakon Stefan Meyer und Diakon Dirk Münch. **Anmeldung erforderlich bis 9.**

April online auf www.ebw-schwabach.de oder direkt beim EBW Schwabach (siehe Kontakte). Kosten: 20 €

Freitag, 11. Mai 2018, 20 bis 23 Uhr
Reformierte Kirche, Stadtkirche, St. Sebald, Dreieinigkeitskirche

Nacht der offenen Kirchen

Neben den genannten Schwabacher Kirchen wird es am 18. Mai „offene Kirchen“ auch in Leerstetten, Rednitzhembach, Röthenbach bei St. Wolfgang, Schwand und Wendelstein geben. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen der Tagespresse.

Pfingstsamstag, 19. Mai 2018, 10 Uhr
Stadtkirche

Ökumenische Andacht - gemeinsam in den Tag (geplant)

Ein beschwingter Morgen in der Stadtkirche mit dem Gospelchor „Hope and Glory“, St. Martin, unter der Leitung von Ana Paula Sena.

Medikamenten-Spenden erbeten für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka, der griechischen Partnerstadt von Schwabach

Dauerhaft können an der Rezeption während der Öffnungszeiten im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, Medikamente für die Sozialapotheke im Raum Kalampaka abgegeben werden. Dort befindet sich eine beschriftete Box. Bitte auf ausreichendes Haltbarkeitsdatum (mindestens 6 Monate) achten.

Wir beteiligen uns damit an der Aktion des Partnerschaftskomitees Kalampaka.

Solidarität kennt keine Grenzen!

Dr. Paul-Hermann Zellfelder

Evangelisches Bildungswerk Schwabach

Mit Klangschalen in Balance kommen

Ein Abend zur Stressbewältigung

Termin: Mittwoch, 14.3. 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Sonja Zeitler

Kosten: 10,- Euro (1x)

„Oh nein, der Schlüssel ist schon wieder weg!“

Normale Altersvergesslichkeit oder beginnende Demenz

Termin: Dienstag, 10. April, 16.00 -17:30 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Ariane Engelhardt-Krahe, Pflegestützpunkt Schwabach

Kosten: kostenlos - Spenden erbeten

Anmeldung bis 3. April.

Erben und Vererben. Vortrag

(Veranstaltung zur Ausstellung „Was bleibt“ Stadtkirche Schwabach).

Termin: Donnerstag, 12. April, 19.00 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Dr. Martin Böhmer, Notar

Kosten: kostenlos - Spenden erbeten

Anmeldung nicht erforderlich

Kirchenfahrt

Tagesexkursion mit Führungen durch Kirchen in unserer Region

Route: Georgskirche Kammerstein – St. Bartholomäuskirche Barthelmesaurach – Mittagessen – St. Jakobuskirche Dürrenmungenau – Rieterkirche Kalbensteinberg. In Kooperation mit dem Geschichts- und Heimatverein Schwabach und Umgebung e.V.

Termin: Samstag, 21. April, 9:45 - 16:30 Uhr

Treffpunkt: Markgrafenparkplatz, Ludwigstraße 17, Schwabach

Leitung: Erik M. Schmauser und Hans P. Griebhammer, Geschichts- und Heimatverein

Kosten: 18 Euro (inklusive Busfahrt, Besichtigungen; ohne Mittagessen)

Anmeldung bis 9. April.

Kurs „Letzte Hilfe“: Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende

Für pflegende Angehörige, Pflegepersonal, Interessierte

In Zusammenarbeit mit der Hospiz-Akademie Nürnberg, dem Hospizverein Schwabach, dem Pflegestützpunkt Schwabach, der Diakonie Roth-Schwabach, der KEB, der AcK und der VHS Schwabach.

Termin: Dienstag, 24. April, 16.00 - 20.00 Uhr

Ort: Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Diakon Stefan Meyer, Diakon Dirk Münch

kostenfrei, da gefördert von der Diakonie Roth-Schwabach

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis 9. April.

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ (Psalm 18,30)

Pilgertag für Frauen auf dem Jakobsweg von Allersberg nach Hilpoltstein

Pilgerwege laden dazu ein, den Alltag zu unterbrechen und ganz bewusst zu gehen, nachzudenken, sich selbst und Gott neu zu begegnen. Wir bewegen uns und lassen uns bewegen durch Eindrücke unterwegs in Gottes Schöpfung, Zeugnisse des Glaubens in Kirchenbauwerken und durch geistliche Impulse. Wir wandern ca. 6 Stunden inklusive Pausen (17 km). Dem Wetter angepasste Kleidung und bequeme Wanderschuhe sind ebenso nötig wie Getränke und Vesper für unterwegs.

Veranstalter: Evang. Bildungswerk Schwabach in Zusammenarbeit mit der Frauenarbeit im Dekanat.

Termin: Samstag, 28. April 2018, 8.10 bis ca. 17.00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Schwabach, um 08.19 Uhr Fahrt mit S-Bahn über Nürnberg nach Allersberg, dort 9.20 Uhr Ankunft bzw. Beginn der Wanderung. Es ist auch möglich, direkt in Allersberg dazu zu stoßen.

Bestattungsinstitut

Plößner-Göttel KG



- ✦ Vorsorge
- ✦ Beratung
- ✦ Betreuung

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Veranstaltungen

Leitung: Gerlinde Krehn, qualifizierte Pilgerbegleiterin

Gebühr: 15,- Euro (ohne Fahrtkosten und Verpflegung)

Anmeldung bis zum 23. April 2018.

Rom – die ewige Stadt

Informationsabend zu Studienreise vom 17.9. – 21.9.2018

An diesem Abend lernen Sie den Reiseleiter Pfarrer Ernst Burmann kennen. Nach schönen Aufnahmen zu allen Tages- und Jahreszeiten in Italiens Metropole erhalten Sie wichtige Informationen zum Ablauf der Reise.

Eine Teilnahme an der Studienreise ist nicht Voraussetzung für den Besuch des Informationsabends.

Ort: Das Evangelische Haus, Martin-Luther-Saal, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach

Termin: Donnerstag, 8.3., 19 Uhr

Leitung: Pfarrer i.R. Ernst Burmann

Studienreise nach Rom vom 17.9 – 21.9.2018

Die antiken Stätten und lebhaften Plätze Roms entfalten eine einzigartige Kulisse. Roms Anziehungskraft ist seit fast 3000 Jahren ungebrochen! Erleben Sie den Petersdom und die Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle ebenso wie das Rom der Antike. Entdecken Sie die unzähligen Schätze der „Ewigen Stadt“. Sie werden mit bleibenden Eindrücken für das ganze Leben belohnt!

Reiseveranstalter: Bayerisches Pilgerbüro Studienreisen GmbH, München

Leitung: Pfarrer i.R. Ernst Burmann

Kosten: 885 Euro im DZ, 80 Euro Einzelzimmer-Zuschlag

Informationen und Anmeldung zu den Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerkes unter Telefon 09122/9256-420 oder E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder online unter www.ebw-schwabach.de

Auf Spurensuche in Umbrien - Von Franziskus, Klara und den Ostereiern*

Auch im Jahr 2018 findet wieder eine Reise statt, initiiert von engagierten Mitgliedern der Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin in Schwabach.

Titel der Reise ist:

„Auf Spurensuche in Umbrien - Von Franziskus, Klara und den Ostereiern“

Vom 1. bis 7. September besucht die Reisegruppe Umbrien, die Provinz in Italien, die leider von vielen Touristen nur am Rande gestreift wird, aber sehr sehenswerte malerische Orte und viele geschichtlich interessante Stätten hat.

An- und Rückreise erfolgt mit einem Linienflug der Lufthansa München - Rom. Von Rom geht es mit dem Bus nach Assisi, zu einem kleinen Hotel in der Altstadt. Neben einem Besuch des Gottesdienstes in der Basilika von Assisi und einer ausführlichen Führung durch einen deutschsprachigen Franziskanerbruder findet eine Erkundung weiterer Wirkungsstätten des Hl. Franziskus und der Hl. Klara in Assisi statt.

Von Assisi aus führen Ausflüge mit dem Bus nach Perugia, der Hauptstadt Umbriens, nach Bevagna mit vielen römischen Resten und in den malerischen Ort Montefalco mit der Museumskirche San Francesco.

Am letzten Tag steht ein Besuch von Civitella del Lago in der Gemeinde Baschi auf dem Programm. Ein Besuch der nahe gelegenen archäologischen Grabungsstelle von Scoppieto rundet den Ausflug ab.

Bei Interesse steht Ihnen Herr Horst Sprang gerne für Fragen zur Verfügung (Tel.: 09122-886179).

Ausführliche Reiseunterlagen gibt es über diesen Link: www.tour-mit-schanz.de/Sprang_Italien_2018

Stadtkirche: Ausstellungen 2018 1. Halbjahr

In der Ausstellungszone der Stadtkirche sind für 2018 folgende Ausstellungen geplant:

- 9. April bis 26. April: „Was bleibt“. Ausstellung des Kompetenzzentrum Fundraising der Bayerischen Landeskirche

- 18. Mai bis 15. Juni: „Menschen und Orte“. Ausstellung mit Werken des Künstlers Rainer Bergmann (Vernissage Samstag, 19. Mai, 19.00 Uhr *)
(In Kooperation mit dem Schwabacher Künstlerbund e.V.)
- 6. Juli bis 20. August: Große Jubiläumsausstellung des Schwabacher Künstlerbunds (Vernissage: Samstag, 7. Juli *)

„Begleiteter Trauerweg“ sich trauen zu trauern

„Nichts ist mehr wie vorher“. Heftige Gefühlswirbel erschüttern Menschen, wenn der Tod ein Leben beendet. Menschen, die den geliebten Mann oder die geliebte Frau, die ihre Mutter, ihren Vater für immer verabschieden müssen, durchleben Krisen in je eigener und doch ähnlicher Weise.

Der Verlust eines Menschen führt oft zu unerträglichen seelischen Schmerzen. Schuldgefühle bedrängen, Sinnfragen finden keine

Antwort, frühere seelische Verletzungen brechen wieder auf. Manchmal scheint es, alles um einen herum und in einem selbst hat sich verändert. An den Abenden besteht die Gelegenheit sich mit Menschen in der ähnlichen Lebenssituation im Gespräch auszutauschen. Jeweils ein Thema gibt die Gelegenheit, sich im geschützten Rahmen mit Trauerprozessen zu beschäftigen. Wir treffen uns an 8 Abenden in Schwabach, im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmler-Str. 116 c

jeweils mittwochs 19.00 Uhr – 21.00 Uhr:

07.03.2018, 14.03.2018, 21.03.2018,
11.04.2018, 25.04.2018, 09.05.2018,
16.05.2018, 06.06.2018.

Bei Interesse bitten wir um einen kurzen Telefonanruf bei einer der Kontaktadressen

Elisabeth Ruf, Heckelstr. 6, 91126 Schwabach (09122/13248)

Gerda Gebhardt, Kanalstr. 7, 91126 Schwabach (09122/76472)

Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft



**Ihr kompetenter
und zuverlässiger
Partner ...**



*einfach
gut beraten!*

... in allen Fragen rund um das Thema Steuern. Wir setzen uns für Sie ein und kümmern uns um Ihre Belange. Egal ob Unternehmer, Freiberufler, Privatperson oder Kapitalgesellschaft, wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Sachen rund um die Themen Steuern und Betriebswirtschaft, sowie Ihr Dienstleister im Bereich Rechnungswesen und Lohn. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Ihr Anliegen konkret zu besprechen. **Wir sind gerne für Sie da!**

Günzel & Günzel GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Wiesenstraße 1 a . 91126 Schwabach . Telefon: 09122-18 169-0 . Fax: 09122-18 169-29

E-Mail: info@steuerberatung.sc

www.steuerberatung.sc



**HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses
und den Ort, da deine Ehre wohnt.**

Psalm 26, 8

Jakobuskapelle am Heidenberg, Foto: Helge Schnütgen

Frauendinner 2018* – Spenden unterstützen dieses Jahr das Bäckereiprojekt in Usa River/Tansania

Nachdem das diesjährige Frauendinner im Evangelischen Haus unter dem Thema „Unser tägliches Brot“ stand, entstand die schöne Idee, das Bäckereiprojekt des Usa River Rehabilitation and Training Centers zu unterstützen.

Das Zentrum ist ein Ort, an dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam leben, lernen und arbeiten. „We believe in your ability - Wir glauben an Deine Fähigkeiten“ steht als Leitsatz im Mittelpunkt.

Menschen mit einer Behinderung haben es in Tansania sehr schwer, wenn sie ein unabhängiges Leben führen wollen. Staatliche Hilfen gibt es in der Praxis keine. In der Trockenzeit sitzen Behinderte oftmals buchstäblich im Staub, in der Regenzeit im Schlamm. Der Zugang zu Schule und Bildung ist erschwert und nicht selten, schon alleine vom Schulweg her, unmöglich. Die finanziellen Ressourcen von Familien mit oft vielen Kindern, sind gering. Noch immer werden in manchen Dörfern behinderte Kinder als Schande angesehen und versteckt.

Viele Familien können zu den Ausbildungskosten ihrer behinderten Kinder wenig beitragen, das Zentrum nimmt sie dennoch auf und finanziert Ausbildungen als Schreiner/in, Schneider/in, Schlosser/in und Bäcker/in. Dies ist aber nur möglich, weil sich immer wieder Menschen bereit erklären, die Arbeit in Usa River zu unterstützen. Jeder noch so kleine Beitrag ist deshalb willkommen.

Neu im Sortiment des Eine-Welt-Ladens: Hesselberger Säfte und Seccos

Im August 2006 wurde die allfra (= alles aus Franken) Regionalmarkt Franken GmbH nach sechs Monaten Vorbereitungszeit von 34

Gesellschafterinnen und Gesellschaftern gegründet.

Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss von vielen Obstaktivisten aus der Region Hesselberg, darunter Landwirte, Gastronomen, Obstwiesenbesitzer sowie öffentliche Einrichtungen (z.B. Erwachsenenbildungszentrum Hesselberg).

Angeschoben wurde die Gründung durch den Landschaftspflegeverband Mittelfranken, der ebenfalls Gesellschafter ist.

Dabei ist nicht das Streben nach Gewinnmaximierung die Triebfeder der Gesellschafter, sondern der Aufbau einer langfristigen wirtschaftlichen Perspektive für die Streuobstwiesenbesitzer der Region.

Mit verlässlich fairen Preisen schafft die allfra Anreize für den Erhalt der Streuobstbestände und schafft so eine Grundlage für das langfristige Ziel, das wichtige Element „Streuobst“ in der Kulturlandschaft rund um den Hesselberg für nachfolgende Generationen zu erhalten und zu entwickeln.

Silli Weiskirchen

Eine-Welt-Laden Schwabach

Evangelisches Haus, Wittelsbacherstr. 4

Dienstag	16 – 18 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr
Freitag	10 – 12:30 u. 16 – 18 Uhr
Samstag	10 – 12:30 Uhr

Fastenessen 2018

Zum siebten Mal lädt der Diakonieverein Schwabach-St. Martin e.V. zum Fastenessen am 04.03.2018 ins Evangelische Haus, Witelbacherstr. 4, ein.

Es gibt von 11.30 bis 13.00 Uhr eine leckere vegetarische Kartoffelsuppe, auf Wunsch werden auch Würstchen dazu gereicht. Kaffee und Gebäck werden bis 14.00 Uhr angeboten. Die Speisen und Gebäck können auch mitgenommen werden. Bitte passendes Gefäß mitbringen.

Die gespendeten Beträge gehen nach Abzug der Unkosten **an die Diakonie Katastrophenhilfe und sind für die Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch** bestimmt. Der Diakonieverein freut sich auf Ihren Besuch!

Vom überwiegend buddhistischen Staat Myanmar wurden die muslimischen Rohingya seit Jahren systematisch unterdrückt – zum Beispiel keine Staatsbürgerschaft – und sie lebten in extremer Armut.

Ein Angriff von Rohingya-Rebellen auf einen Militärposten führte Ende August 2017 zu einer regelrechten ethnischen Säuberung durch die Armee Myanmars. Augenzeugen berichten von Tötungen, Vergewaltigungen und systematischer Zerstörung der Dörfer. Vor dieser Gewalt flohen die Rohingya unter dramatischen Umständen ins Nachbarland Bangladesch. Trotz des internationalen Drucks durch die Vereinten Nationen und einer Rückführungsvereinbarung lebten Ende Januar eine Million Rohingya in Flüchtlingslagern. Auf solche Menschenmassen waren die Flüchtlingscamps jedoch nicht vorbereitet: Die Camps sind hoffnungslos überfüllt, die Menschen schlafen auf dem Boden, nur durch notdürftige Zelte geschützt, die sie aus Plastikplanen errichtet haben.

Es fehlt an Nahrung, Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Gesundheitsversorgung. Durchschnittlich steht 100 Menschen nur eine Latrine zur Verfügung. Die Gefahr des Ausbruchs von Cholera und anderer lebensbedrohlicher Infektionskrankheiten ist besonders hoch. Zudem sind zehn Prozent aller Flüchtlinge schwangere und stillende Frauen.

58 % der Flüchtlinge sind Kinder, in manchen Lagern ist jedes vierte Kind unterernährt.

Fotos: ACT Alliance/Paul Jeffrey



Kaufhaus Wertvoll

Nürnberger Straße 13



Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:

10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Samstag: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Mittwoch, 28. März 2018:

14.30 Uhr Wir backen für Ostern

Mittwoch, 25. April 2018:

14.30 Uhr Ahnenforschung mit Frau Först und Herrn Gläsel

Mittwoch, 16. Mai 2018:

14.30 Uhr Sommerbastelei

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie gegen einen geringen Betrag Ihre Kleidung bügeln lassen. Den Bügelservice bietet das Kaufhaus für nur 1 Euro pro Bügelteil an, große oder sperrige Teile kosten je 3 Euro.

AsylCafé Schwabach

Herzliche Einladung zum AsylCafé Schwabach, das die Räume in der Nürnberger Str. 15 zusammen mit dem Kaufhaus Wertvoll nutzt.

Hier wird der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Arbeit auf Begegnungen zwischen Deutschen und Migranten gesetzt. Hierzu werden u. a. Kochkurse, Vorträge sowie kulturelle Veranstaltungen angeboten, um die Möglichkeit zu schaffen, die jeweiligen Kulturen und Traditionen kennen zu lernen.

Informationen auf www.asylcafe-schwabach.de

K.A.T.Ze (Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale)

Sie finden die Kinderausstattungstauschzentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses, Schwabach, Wittelsbacherstraße 4a.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Mittwoch: 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Sonderöffnungen:

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (nur Verkauf)

Samstag, 10. März 2018

Samstag, 5. Mai 2018

Radl-Basar:

7. April 2018, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Öffnung in den Osterferien:

3.04. und 4.04.2018

Öffnung in den Pfingstferien:

29.05. und 30.05.2018

Die drei ehrenamtlichen K.A.T.Ze-Teams freuen sich jederzeit über Verstärkung.

Hätten Sie vielleicht ein Zuhause für mich?



© lissedesign/Fotolia

GEWOBAU



der Stadt Schwabach GmbH

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen einen zuverlässigen Mieter? Ihr Haus ist zu groß für Sie geworden, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten?

Dann melden Sie sich bei uns!

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach · Telefon 09122 9259-0 · E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de

Kolumbarium entsteht

Bis Mitte 2018 entsteht im Erdgeschoss des Turmes der Stadtkirche ein Kolumbarium.

Der Bestattungsraum für Urnen wird das erste Kolumbarium innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sein. Damit wird in moderner Form an die jahrhundertelange Tradition angeknüpft, auch im Kirchenraum zu bestatten.

Anfang Juni 2017 entschied ein 14-köpfiges Preisgericht nach 6-stündiger Beratungszeit einstimmig aus acht Künstlerentwürfen für den Entwurf der Münchner Künstlerkooperative „Empfangshalle“.



Foto: Boris Wendisch

Interessenten für den Erwerb eines Urnenfaches können sich schon jetzt unverbindlich im Pfarramt vormerken lassen.

Der Kirchenvorstand hat die Kolumbariumsordnung mit Gebührensatzung im Juli 2017 verabschiedet. Ein pastorales Konzept für die Stadtkirche wurde bereits in der Aprilsitzung 2017 des Kirchenvorstands beschlossen.

Fragen und Antworten:

Ist eine Reservierung zu Lebzeiten möglich?

Sie können sich als „Interessent“ bei der Kolumbariumsbeauftragten melden. Sie würden so immer die neusten Informationen bzgl. des Kolumbariums (Gemeindeleben, bauliche Veränderungen, Presse...) erhalten.

Sie können auch schon im Vorraus mit der Kolumbariumsbeauftragten eine Besichtigung des Kolumbariums vereinbaren und über weitere schon bestehende Fragen sprechen.

Die Reservierung einer Urnengrabkammer ist nicht möglich.

Wer kann beigesetzt werden?

Jeder, der zum Zeitpunkt seines Todes Mitglied einer Kirche war, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angehört. Über Ausnahmen entscheidet der Kolumbariumsträger.

Wie können Lebenspartner/Familien einen gemeinsamen Platz finden?

Es gibt Doppelurnenkammern. So können Familienmitglieder oder Lebenspartner hier auch gemeinsam Platz finden.

Wie lange sind die Liegezeiten?

Die Ruhezeit einer Urnenkammer beträgt 10 Jahre. Nutzungsrechte können verlängert werden.

Welche Öffnungszeiten hat das Kolumbarium?

Das Kolumbarium ist Teil eines Gottesdienstraumes, der allen Menschen offen steht. Die Öffnungszeiten unserer Stadtkirche sind täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr. Durch Gottesdienste, Konzerte oder andere Veranstaltungen kann der Zugang zum Kolumbarium vorübergehend eingeschränkt sein.

Kann ich mir eine Grabstelle aussuchen?

Anhand eines geführten Belegungsplanes kann man sich eine Urnenkammer aussuchen. Über die Zuweisung entscheidet der Kolumbariumsträger. Die Urnenkammer bleibt Eigentum der Kirchengemeinde St. Martin. Es wird ein Nutzungsrecht erworben.

Kann man sich die Grabplatten selbst aussuchen?

Um ein einheitliches Bild im Kolumbarium zu erhalten, ist das Aussehen der Verschlussplatten aufeinander abgestimmt. Die Beschriftung besteht aus dem Namen, Geburts- und Sterbedaten des Verstorbenen.

Dies wird durch einen von der Kolumbariumsverwaltung beauftragten Handwerker geschehen.

Kann man die Ruhezeit des Urnengrabes verlängern?

Nutzungsrechte für Urnenkammern können verlängert werden.

Wo kann ich die Blumen für meine Angehörigen ablegen?

Es gibt im Kolumbarium Blumenständer für einzelne Blumen. Es ist aufgrund der Nutzung des Kirchenraumes und des Platzes im und am Kolumbarium nicht möglich Kränze, Blumen oder Gestecke im Kolumbarium und dem Kirchenraum niederzulegen.

Kann ich für die Verstorbenen eine Kerze anzünden?

In unserer Stadtkirche ist es möglich Kerzen an unserem „Kerzentisch“ zu entzünden. Gerne dürfen Sie dieses Angebot auch für Ihr Anliegen nutzen.

Was kostet ein Grab?

Eine Einzelurnenkammer kostet 3.300 Euro

Eine Doppelurnenkammer kostet 5.700 Euro

Wo kann ich mich weiter informieren?

Ansprechpartnerin für Sie im Pfarramt ist Pfarramtsassistentin Regina Zapp.

Tel. 0151/28781904

E-Mail: pfarramtsassistentenz.stmartin.schwabach@elkb.de

Trauerfeier

Die Stadtkirche kann für christliche Trauerfeiern mit anschließender Urnenbeisetzung im Kolumbarium genutzt werden.

Kirchenvorstandssitzungen

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden statt am 17.03./18.03. (Klausur), 24.04., 9.05.2018.

Gebraucht werden

Das Helfer-Cafe für „Gebraucht werden“ findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Mehrgenerationenhaus, Flurstr. 52 c, statt.

Öffnungszeiten: Mo. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mi. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Tel.-Nr.: 09122/6939879

Danke! Neue Tische und Stühle für St. Lukas/Penzendorf

Seit der Zukunftswerkstatt St. Lukas vor zwei Jahren sind wir in der Kirchengemeinde dran unser Stadtteilzentrum St. Lukas auf „Vordermann“ zu bringen. Dazu gehört auch die abgenutzte Bestuhlung und die alten schweren Tische durch neue zu ersetzen. 2017 konnte dafür der Kirchenvorstand rund 17.000,- € im Haushalt bereitstellen. Das ist viel Geld, hätte aber nicht ausgereicht, um 200 Stühle, 20 Tische und 1 Tischwagen anzuschaffen.

Die Bitte um Spenden stieß auf große Resonanz. Bis Mitte Januar gingen 6.116,18 € an Spenden ein, kleine und große Beträge. Zwei Familien spendeten 1500,- € und 1000,- €. Die Agapegemeinde, die ja in St. Lukas zu Gast ist, beteiligte sich mit 1500,- €. Das zeigt das gute Verhältnis und die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Agapegemeinde und unserer Kirchengemeinde St. Martin

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!!

So konnten nun Stühle, Tische und Stuhlwagen bestellt werden.

Spenden sind weiterhin willkommen, um noch die restlichen 50 Stühle anschaffen zu können.

Dr. Paul-Hermann Zellfelder



Teenie Kirche

In den letzten Wochen und Monaten war immer mal wieder eine „Stellenausschreibung“ für neue Mitarbeiter/innen entweder hier oder in St. Martin aktuell zu finden. Es hat einen langen Atem und viel Vertrauen auf Gottes Hilfe gebraucht, aber das Wunder ist geschehen.



Seit Ende 2017 hat sich das Team auf 5 Personen vergrößert. Neben Inken Harder und Jutta Schmidt freuen sich Maria Zakel und das Ehepaar Gabi und Artur Fuchs sonntags mit den Teenies Gottesdienst feiern zu können. Gabi und Artur Fuchs bringen die große weite Welt in die Gottesdienste, sind sie doch beide in Brasilien geboren und haben an vielen anderen Orten gelebt. Maria ist das Küken der Truppe und hat daher ganz andere und neue Ideen. Mit Maria und Gabi gibt es nun endlich musikalische Live-Unterstützung mit der Gitarre.

Für alle diejenigen, die mit dem Begriff Teenie Kirche nichts anfangen können: Kindergottesdienst gibt es schon immer in Schwabach. Der Spagat zwischen Kindern im Kindergartenalter und Teenies kurz vor der Konfirmation ist enorm. Daher wurde vor 8 Jahren für die älteren Kinder die Teenie Kirche aus der Taufe gehoben. In den Anfangsjahren wurde das eine oder andere ausprobiert, das eine oder andere verworfen, das Gute beibehalten. So kam es zu der Fassung in der im Moment alle zwei Wochen Teenie Kirche gefeiert wird. Was aber nicht heißt, dass immer alles so bleiben muss, wie es ist.

Ganz wichtig ist dem gesamten Team auf die Sorgen und Nöte aber auch Freuden der Teenies einzugehen. Dementsprechend wird dem Gespräch ein weiter Raum gegeben. Das geschieht entweder zu den jeweiligen Themen oder ganz frei beim Frühstück, das seinen Platz genau in der Mitte des Gottesdienstes hat und somit ein wichtiger Bestandteil ist. Durch diese Gespräche und auch das Wissen, dass das Gesagte nicht über die Schwelle des Kapitolshauses tritt, wächst eine starke Gruppe zusammen. Da kann es schon passieren, dass ein Teenie mit dem Bemerken ankommt „genau darüber wollte ich heute mit euch sprechen“.

Unseren Teenies wird heutzutage viel geboten, und der Leistungsdruck ist groß. Unser Anliegen ist es, in ihnen das Gespür für das Geistliche und das Göttliche in dieser Welt weiter zu entwickeln, und dass sie Gott und sein Wort lieben lernen. Und das in einer freien und ungezwungenen Atmosphäre. Wir sind jetzt viele motivierte Mitarbeiter, und jetzt fehlen gelegentlich die Teilnehmer. Sie haben/kennen ein Kind/Enkelkind im Alter ab der 5. Klasse? Erzählen Sie ihm von der Teenie Kirche und motivieren es zum Besuch eines Gottesdienstes. Wenn Sie eine Mail an teenie.kirche@stmartinschwabach.de schicken, erhalten Sie jeweils mittwochs eine Information und Einladung über das Thema des nächsten Gottesdienstes. Die Termine finden sich im Gemeindeblatt, in St. Martin aktuell und unter den Veranstaltungshinweisen im Schwabacher Tagblatt unter der Rubrik „Kirchlich“ (leider nicht bei den Gottesdiensten).

Jutta Schmidt

Osterfrühstück

Am Ostersonntag, 1. April, laden wir im Anschluss an die Osternächte zum Osterfrühstück ein:

- im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4. Das Frühstück wird komplett vorbereitet. Sie brauchen nichts mitzubringen.
- im Evangelischen Stadtteilzentrum St. Mathäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c. Bitte etwas zum Essen mitbringen. Getränke sind vorhanden.

Fußballspieler (männlich/weiblich) für den 24. Juni 2018 gesucht

Seit über zehn Jahren findet jährlich ein Fußballspiel zwischen den DJK Senioren und einer ökumenisch zusammengestellten Mannschaft, sowie zwischen einer Kinderauswahl des Vereins und einer ökumenisch besetzten Kindermannschaft, statt.

Für das Fußballspiel der Kinder um 16 Uhr suchen wir Mädchen und Jungen im Alter von etwa 9 – 11 Jahren. Bei Interesse bitte bei Thomas Mantarlis unter t.mantarlis@freenet.de melden.

Wer um 17.30 Uhr bei den Erwachsenen mitspielen kann und möchte, bitte bei Margit Gründel unter gruendel@mnet-mail.de melden.

Pfingstbriefe und herzliche Einladung zu unseren Pfingstgottesdiensten in der Stadtkirche

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder allen „Geburtstagskindern“, die einen runden Geburtstag (ab 10 Jahren) feiern, unseren Pfingstbrief zukommen lassen. Warum gerade zu Pfingsten, werden Sie sich fragen – denn vielleicht ist Ihr Geburtstag an diesem Termin schon vorbei, oder er steht erst in einiger Zeit an. Was viele nicht wissen, auch die Kirche feiert Geburtstag. An Pfingsten. Und aus diesem Grund versenden wir unsere „runden Geburtstage“ genau zu diesem Termin. Aber keine Angst! Die Pfingstbriefe ersetzen nicht unsere Seniorengeburtstagsgrüße! Diese werden auch weiterhin zum Geburtstag direkt verschickt. Wir würden uns sehr freuen, Sie am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018, bei unserem Gospelgottesdienst, oder am Pfingstmontag, 21. Mai 2018, bei unserem Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Zellfelder, Christine Biemann-Hubert und Stefan Müller in der Stadtkirche begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße Melanie Müller

Eröffnung der Pilgersaison – Emmausgang

Bayernweit wird am Ostermontag die neue Pilgersaison eröffnet. Im Mittelpunkt steht dabei die Geschichte der beiden Jünger, die sich frustriert vom Karfreitag und irritiert von der Nachricht des leeren Grabes auf den Heimweg nach Emmaus gemacht hatten. Auf dem Weg begegnete ihnen ein Fremder. Lange erzählten sie ihm, was sie mit Jesus erlebt hatten und warum sie nun so betrübt waren - und er erklärte ihnen, warum alles so hatte kommen müssen. Als sie schließlich abends Emmaus erreichten, luden sie den Fremden zum Übernachten ein. Beim gemeinsamen Essen nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen. Da erkannten die Emmausjünger, dass sie die ganze Zeit mit Jesus an ihrer Seite auf dem Weg gewesen waren. (im Detail nachzulesen bei Lukas 24, 13ff)

In dieser Tradition machen sich am Ostermontag zahlreiche Gemeinden zu „Emmausgängen“ auf. Ein mehr oder minder langer Osterspaziergang, meist von einer Andacht zu Beginn und Schluss gerahmt und oftmals von Wegstationen mit Lesungen oder Anspielen unterbrochen. „Gott auf dem Weg begegnen“ lautet das Motto dieser besonderen Gottesdienstform, mit der jedes Jahr am Ostermontag die neue Pilgersaison eingeläutet wird.

In Kammerstein beginnt der Emmausgang um 10 Uhr an der Jakobuskapelle im Heidenberg. Von dort geht's mit Wegstationen auf dem Jakobsweg nach Neppersreuth und dann weiter nach Neumühle. Dort schließt der Emmausgang mit einer Andacht und einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück unter dem Dach der Eisstockschützen. Die Andachten und Wegstationen gestaltet das KiGo-Team, und für gewöhnlich wird der Weg, der rund 4 km lang und kinderwagentauglich ist, auch vom Osterhasen begleitet.

Nähere Informationen im Pfarramt Kammerstein unter www.kammerstein-evangelisch.de

Pfarrer Stefan Merz

Gottesdienste St. Markus

Sonntag, 4. März, 10 Uhr,

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden,
Pfarrer Lutz Domröse

Gründonnerstag, 29. März, 18 Uhr,

Feierabendmahl, Pfarrer Lutz Domröse

Ostermontag, 2. April, 9.30 Uhr,

Predigtgottesdienst, anschließend Emmaus-
gang

Sonntag, 6. Mai, 18 Uhr,

Stationengottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse
und Team

Emmausgang, Ostermontag, 2. April, 9.30 Uhr

Am Ostermontag steht das Evangelium von den zwei Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus sind, im Mittelpunkt, wie es bei Lukas 24, 13 – 35 zu lesen ist.

Wir werden an diesem Tag gemeinsam unterwegs sein, hören, nachdenken und am Ende einkehren. Wir treffen uns um 9.30 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst in St. Markus. Von da aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg. Unterwegs werden wir kleine Pausen zur Besinnung und Andacht einlegen. Mittags erreichen wir dann ein Gasthaus, wo wir essen werden. Es ist auch möglich, nur den Gottesdienst zu besuchen.

Feierabendmahl, Gründonnerstag, 29. März, 18.00 Uhr, St. Markus

Das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte, war ein liturgisches Abendessen am Passahfest. Die Runde saß beim Festmahl zusammen, als Jesus Brot und Wein zum Zeichen für seine Hingabe erklärte.

Die frühen christlichen Gemeinden feierten ihre Gottesdienste überwiegend am Abend.

Auch hier wurde das Abendmahl mit einer sättigenden Mahlzeit verbunden.

Am Gründonnerstag soll in St. Markus geteilt werden: das biblische Wort in einem Bibelgespräch – Brot und Wein, die Gaben des Abendmahls – ein gemeinsames Essen. Das alles wird an Tischen geschehen. Herzliche Einladung dazu!



Stationengottesdienst

Am Sonntag, 6. Mai, laden wir wieder zum Stationengottesdienst ins Stadtteilzentrum St. Markus ein. Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Vielfalt: Eine Gemeinde in drei Räume verteilt, ein Bibeltext auf drei Arten ausgelegt. Wo der eine gerne redet, möchte die andere lieber hören. Oder schauen, oder schweigen, oder etwas tun, oder... Kommen Sie am 6. Mai um 18.00 Uhr nach St. Markus und wählen Sie Ihre Station!

Vorankündigung: 5. Forsthofer Stadtteilst

Am 23. Juni wird wieder zum Stadtteilstfest in Forsthof eingeladen. Merken Sie sich den Termin vor! Am besten von Anfang (14 Uhr Gottesdienst) bis Ende (22 Uhr).



Gebetszeiten am Mittwoch

Zwei unterschiedliche abendliche Gebetszeiten gibt es in der Stadtkirche:

- Unter dem Motto „**Gebet in der Mitte**“ lädt die Evangelische Allianz Schwabach zum Abendgebet an jedem mittleren Mittwoch im Monat.

Christen aus den verschiedenen Gemeinden und Konfessionen der Stadt kommen von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr einmal im Monat zum

gemeinsamen Beten und Schweigen, Hören und Singen in der Stadtkirche zusammen.

Die Gestaltung des Abendgebets durch ein Team mit wechselnder Federführung wird je nach konfessioneller Tradition und Prägung immer wieder verschieden sein.

Die nächsten Termine: 14. März (Michael Hockwin, LKG), 18. April (Alois Vieracker, St. Sebald), 15. Mai (Kristine Karl, CVJM SC)

- **Gesungenes Abendgebet (Komplet)** der Schola der Schwabacher Kantorei. Am ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: Wiederbeginn nach der Winterpause am 4. April 2018. Weitere Termine: 2. Mai und 6. Juni. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits um 19.00 Uhr in die Sakristei zum Einsingen kommen.

Minigottesdienste

Jeweils sonntags um 10.30 Uhr im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, am 25.03. und 13.05.2018.

Gemeindebrief-Austräger/innen gesucht!

Wir sind bemüht, allen Gemeindegliedern vierteljährlich unseren Gemeindebrief zukommen zu lassen. Für einige Straßen fehlen uns noch Austräger:

- A sternstraße
- Blumenstraße
- Fliederweg
- Schwarzacher Weg
- Bergstraße
- Farnstraße
- Nelkenstraße

Es geht um etwa 75 Gemeindebriefe.

Haben Sie Lust bei einem Spaziergang vielleicht eine dieser Straßen zu übernehmen?

Bitte wenden Sie sich an Frau Müller, Tel. 9256227.

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg: Gottesdienst um 8.30 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Tau-Gottesdienst

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz: Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

Samstags ökumenische Andacht um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1: Gottesdienst um 11.15 Uhr

Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1: Kindergottesdienst sonntäglich um 10.00 Uhr (Beginn in der Stadtkirche); Teeny-Kirche um 10.00 Uhr (vierzehntägig für Kinder ab der 5. Klasse)

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31: Predigtgottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats um 9.00 Uhr; Kinderstunde samstags um 13.30 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116 c:

Jeden 3. Sonntag im Monat: 19.00 Uhr Abendgottesdienst

St. Markus, Konrad-Adenauer-Straße 37:

Gottesdienste siehe Artikel in diesem Gemeindebrief und folgende Gottesdienstauflistung

Gethsemanekirche, Danziger Straße 4: Gottesdienst um 10.00 Uhr

Kindergottesdienst um 10.00 Uhr (außer in den Schulferien)

Die genaue Auflistung der Gottesdienste finden Sie im Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche.

Okuli, 4. März

Spitalkirche: 8.30 Uhr Pfr. Kaiser;

10.00 Uhr Pfr. Kaiser

Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Wolf

St. Lukas: Konfirmandenvorstellung mit Hl. Abendmahl und Taufe, Pfr.in Wolf

St. Markus: 10.00 Uhr Konfirmandenvorstellung, Pfr. Domröse

Lätare, 11. März

Spitalkirche: 8.30 Uhr Dekan Stiegler;

10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl, Dekan Stiegler

Dreieinigkeitskirche: Dekan Stiegler

Judika, 18. März

Spitalkirche: Diakonin Bakeberg

Stadtkirche: Diakonin Bakeberg

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Konnerth

St. Lukas: NN

St. Matthäus: 19.00 Uhr Pfr.in Wolf und Team

In der Nacht vom 24. zum 25. März werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Dann gilt wieder die Sommerzeit.

Palmsonntag, 25. März

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder

St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst, Pfr. in Wolf und Team

Gründonnerstag, 29. März

Stadtkirche: 19.00 Uhr mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr.in Wolf

Dreieinigkeitskirche: 15.00 Uhr mit Beichte und Hl. Abendmahl (mit Wein), Pfr.in Wolf

St. Markus: 19.00 Uhr Feierabendmahl, Pfr. Domröse

Karfreitag, 30. März

Stadtkirche: 10.00 Uhr mit Beichte und Hl. Abendmahl, Dekan Stiegler;

14.30 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu mit anschl. Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Zellfelder

St. Lukas: mit Beichte und Hl. Abendmahl, Pfr. Domröse

Ostersonntag, 1. April

Marktplatz: 5.00 Uhr ökumenisches Osterfeuer

Stadtkirche: 5.15 Uhr Osternacht mit Hl. Abendmahl und Taufe, Pfr. Dr. Zellfelder; 10.00 Uhr mit Hl. Abendmahl, Dekan Stiegler

St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Diakonin Bakeberg

St. Matthäus: 5.30 Uhr Osternacht mit Hl. Abendmahl, Pfr.in Wolf

Waldfriedhof: 8.00 Uhr Auferstehungsfeier, Dekan Stiegler

Ostermontag, 2. April

Stadtkirche: 10.00 Uhr mit Taufe, Pfr. Dr. Zellfelder

St. Markus: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst, anschl. Emmausgang, Pfr. Domröse

Quasimodogeniti, 8. April

Spitalkirche: Dekan Stiegler

Stadtkirche: Dekan Stiegler

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Domröse

Misericordias Domini, 15. April

Spitalkirche: Diakonin Bakeberg

Stadtkirche: 10.00 Uhr Konfirmation des I., II., III. und V. Sprengels, Pfr. Dr. Zellfelder und Pfr. Domröse

Dreieinigkeitskirche: Diakonin Bakeberg

St. Lukas: NN

St. Matthäus: 19.00 Uhr Diakonin Bakeberg und Team

Jubilate, 22. April

Spitalkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Stadtkirche: Konfirmation des IV. Sprengels, Pfr.in Wolf

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Kantate, 29. April

Spitalkirche: Pfr. Domröse

Stadtkirche: Pfr. Domröse

Dreieinigkeitskirche: mit Taufe, Pfr. Domröse

St. Lukas: 10.00 Uhr Konfirmation, Pfr.in Wolf

Rogate, 6. Mai

Spitalkirche: Pfr. Kaiser

Stadtkirche: Pfr. Kaiser

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Kaiser

St. Lukas: Diakonin Bakeberg

St. Markus: 18.00 Uhr Pfr. Domröse

Christi Himmelfahrt, 10. Mai

Stadtpark: 10.00 Uhr Gottesdienst im Freien mit Hl. Abendmahl, Dekan Stiegler und Pfr. Konnerth

Exaudi, 13. Mai

Spitalkirche: Pfr. Domröse

Stadtkirche: mit Taufe, Pfr. Domröse

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Domröse

St. Matthäus: 10.30 Uhr Minigottesdienst, Pfr. in Wolf und Team

Pfingstsonntag, 20. Mai

Spitalkirche: Pfr. Domröse

Stadtkirche: mit Hl. Abendmahl, Pfr. Domröse

Dreieinigkeitskirche: Pfr. Domröse

St. Lukas: mit Hl. Abendmahl, Pfr./in Jülich

Pfingstmontag, 21. Mai

Stadtkirche: Pfr. Dr. Zellfelder

Trinitatis, 27. Mai

Spitalkirche: Dekan Stiegler

Stadtkirche: Dekan Stiegler

Dreieinigkeitskirche: Dekan Stiegler

1. Sonntag nach Trinitatis, 3. Juni

Spitalkirche: Pfr.in Wolf

Stadtkirche: Pfr.in Wolf

Dreieinigkeitskirche: Pfr.in Wolf

St. Lukas: 10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst im Festzelt

St. Markus: 18.00 Uhr Pfr. Domröse

Tau-Gottesdienst –

der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Immer sonntags um 19 Uhr. Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Impuls, Kreativität, Gemeinschaft, Band, Abendmahl, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt... Herzliche Einladung!

Termine: 25. März, 29. April und 27. Mai 2018.

Ökumenische Andachten

Jeweils samstags um 10.00 Uhr in der Stadtkirche.

03.03.: Pfr. Domröse

10.03.: Pfr. Kaiser

17.03.: Pfr./in Jüllich

24.03.: Pfr. Schrollinger

31.03.: Pfarrvikar Akoumany

07.04.: Pfr. Domröse

14.04.: Diakon Vieracker

21.04.: Pfr. Dr. Zellfelder

28.04.: Frau Mühlhan

05.05.: Dekan Stiegler

12.05.: Pfr.in Wolf

19.05.: Pfr. Domröse

26.05.: Kaplan Stanclik.

Taufgottesdienste

Samstag, 24.03.18

14.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche, Pfr.in Wolf

Ostersonntag, 1.04.18

5.15 Uhr in der Stadtkirche (in der Osternacht), Pfr. Dr. Zellfelder

Ostermontag, 2.04.18

10.00 Uhr in der Stadtkirche (im Gottesdienst), Pfr. Dr. Zellfelder

Samstag, 7.04.18

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Dekan Stiegler

Sonntag, 29.04.18

11.15 Uhr in der Dreieinigkeitskirche (im Gottesdienst), Pfr. Domröse

Samstag, 12.05.18

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr.in Wolf

Sonntag, 13.05.18

10.00 Uhr in der Stadtkirche (im Gottesdienst), Pfr. Domröse

Samstag, 9.06.18

11.00 Uhr in der Stadtkirche, Pfr. Domröse

Wochengottesdienste in Heimen und im Stadtkrankenhaus

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2:

Mittwoch, um 15.30 Uhr: am 14.03., 1.04. um 10.30 Uhr, 11. April, 25. April, 9. Mai und 23. Mai 2018.

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3:

Jeweils donnerstags um 15.30 Uhr: am 8.3., Ostermontag, 2.4., 15.30 Uhr, 10.5.2018.

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwingstr. 2:

Jeweils mittwochs um 16.00 Uhr: am 14.03., 4.04., 18.04., 9.05., 24.05.2018.

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühl- str. 20:

Jeweils dienstags um 15.30 Uhr: 6. März, 17. April, 15. Mai 2018.

Pflegeheim am Wehr der Diakonie, Limbacher Str. 12 f:

Jeweils mittwochs um 15.30 Uhr: am 29.03. (Gründonnerstag), 25.04., 30.05.2018.

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26:

Jeweils mittwochs um 16.00 Uhr: am 7.03., 11.04., 16.05.2018.

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3:

Montag, um 14.30 Uhr: am 19.03., 16.04., 14.05.2018.

Stadtkrankenhaus, Regelsbacher Str. 7:

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Krankenhauskapelle.

Abendgottesdienst

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet von einem Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Stadtteilzentrum St. Matthäus im Eichwasen. Die Termine:

18.03.: „Frieden“

15.04.: „Leben bis zuletzt“

Kindergottesdienst

Alle Kinder sind jeden Sonntag zum Kindergottesdienst im Kapitelshaus eingeladen. Beginn ist um 10.00 Uhr in der Stadtkirche und wird dann im Kapitelshaus (Martin-Luther-Platz 1) fortgesetzt. Während der Schulferien entfällt der Kindergottesdienst.

Teeny-Kirche

Der Gottesdienst für alle Kinder ab der 5. Klasse. Unter dem Motto „Was hat Gott eigentlich mit meinem Leben zu tun?“ Jeder Teeny-Gottesdienst hat sein eigenes Thema und wird mit Liedern, Gebeten, Brainstorming, Erzählen, Gespräch und Spielen gefeiert. Das Besondere:

in jedem Gottesdienst wird gemeinsam gefrühstückt (Nutella und Kaba bis zum Abwinken).

Weitere Infos unter: teenie.kirche@schwabach.st.martin.de

Jeden zweiten Sonntag um 10.00 Uhr im Kapitelshaus hinter dem Dekanat (Martin-Luther-Platz 1).

Termine: 4. März, 18. März, 15. April, 29. April, 13. Mai und 10. Juni 2018.

Passionsandachten

Jeweils freitags um 18.00 Uhr in der Stadtkirche: am 9.03., 16.03. und 23.03.2018.

Pfarrerin Ulrike Zapf, KMD Klaus Peschik und Chöre der Schwabacher Kantorei.

Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZED . CH



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 · 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de · www. Dachprofis24.de

Für die ältere Generation

Seniorenkreis St. Martin:

Jeweils am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4:

am 13.03.: „Faszination Glocken – eine Reise durch das Glockeneuropa“, Klaus Alter;

am 10.04.: „Fit bleiben im Alter“, Training für Gehirn und Körper mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer;

am 8.05.: „Ökumene in Schwabach“, Rosemarie Meinhold.

Leitung: Elsa Marthold (Tel. 82684) und Lioba Kupke (Tel. 82467)

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter und Paul:

Jeweils dienstags im Pfarrsaal von St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16:

am 13. März um 14 Uhr; am 10. April um 14.30 Uhr; am 8. Mai: Ausflug.

Leitung: Gabriele und Günter Gottfried (Tel. 16992)

St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils mittwochs um 14.00 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33 (mit Kaffee und Kuchen):

am 7.03.: „Fastenzeit/Passionszeit“;

am 11.04.;

am 2.05.: „Muttertag“, Pfr. Strekies;

am 24.05.: Ausflug;

am 6.06.: „Lass dich auf die Freude ein“.

Leitung: Hildegard Roeder (Tel. 72029) und Helga Janich (Tel. 691464)

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils mittwochs um 14.30 Uhr:

am 14.03. in St. Matthäus: „Diagnose Diabetes 2“, mit Helga Mertmann;

am 11.04. in St. Matthäus: Erzählcafe – meine Einschulung und Grundschulzeit;

am 9.05. im Kath. Pfarrzentrum: „Kirche und Humor“, Pfr. Dr. Hernoga.

Leitung: Theresia Förster (Tel. 61600)

Seniorenkreis Emmaus:

Jeweils donnerstags von 14.30 - 16.30 Uhr im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18:

am 8.03.: Unser Gesangbuch – ein Schatzkästlein..., Karin Wolfermann, Dozentin;

am 12.04.: „Schwesterlein, komm, tanz mit mir...“, ein Nachmittag mit den Kindern der Kindertagesstätte St. Martin;

am 3.05.: Christi Himmelfahrt – worum geht's da eigentlich?

Herzliche Einladung, auch zum Schnuppern...

Leitung: Karin Wolfermann (Tel.: 6301660) und Marlene Reichel

Beauftragungen des Kirchenvorstandes:

Inklusionsbeauftragte der Kirchengemeinde:

Marita Heiß-Hertle, Telefon 872393,
E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de

Beauftragter für die Kirchen-Kapitels- bibliothek:

Karsten Volland, E-Mail:
kapitelsbibliothek@stmartin-schwabach.de

Beauftragter für die historischen Kirchen- bücher:

Armin Gläsel, E-Mail:
kirchenbuecher@stmartin-schwabach.de

Angebote für Frauen

Evangelischer Frauenbund:

Montags um 14.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 5.03.: „Wie wir von der Nahrungsmittelindustrie belogen und betrogen werden“, Vortrag von Karin Holluba-Rau; am 19.03.: Lieder, Gedichte und Geschichten vom Frühling mit Elke Winkler, Akkordeon; am 9.04.: „Wolfgang Borchert – ein Schriftsteller der Kriegs- und Nachkriegszeit“, Ulrich Distler; am 30.04.: „Pflanzliche Arzneimittel zur Selbstmedikation“, Apotheker Ruppert Meyer; am 14.05.: „Pfingsten – Heiliger Geist“, Pfr. Domröse; am 28.05.: „Heiteres und Besinnliches rund ums Schaf“, Johanna Ittner.

1. Vorsitzende: Johanna Drechsel (Tel. 75586)

St. Martins Frauentreff:

Jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstr. 4: am 8.03.: Passion und Ostern aus der Sicht der Frauen, Pfr. in Silvia Wolf; am 12.04.: Hühnersuppe und Rosenduft - Märchen von der Gastfreundschaft, Renate Wagner; am Mittwoch, 16.05.: „Wenn du singst, sing nicht allein“, Hanna Wagner.

Leitung: Rosemarie Meinhold (Tel. 81759)

Adressen unserer Kirchen und Stadtteilzentren:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2

Spitalkirche: Spitalberg 5

Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstraße 1

Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18

Stadtteilzentrum St. Lukas:

Dr.-Ehlen-Straße 31

Stadtteilzentrum St. Markus:

Konrad-Adenauer-Straße 37

Stadtteilzentrum St. Matthäus:

Wilhelm-Dümmler-Straße 116 c

Blaues Kreuz Schwabach

Wittelsbacherstr. 4, Tel. 09171 892237

E-Mail: roth@blaues-kreuz.de

Beratungsstunden nach Vereinbarung

Jeden Donnerstag: 13.30 Uhr Gebetskreis; 14.30 Uhr Frauenstunde; 19.30 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Evangelischer Verein Schwabach e.V.:

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a:

Freitag, 20.00 Uhr (außer Ferien) im Keller Kegeln, Billard, Spiele, Unterhaltung
Donnerstag, 20.00 Uhr (14-täg.) im Keller Kegeln
Jedermann ist willkommen.

Kontakt: Evangelischer Verein Schwabach e.V., Wittelsbacherstr. 4 A, 91126 Schwabach; mail Adresse: irene.fischer@evverein.org
Geschäftsstelle: Friedrich-Boeckh-Haus

Christlicher Verein Junger Menschen Schwabach e.V.

Bibeltreff:

19.03. mit Prädikant Michael Reichel, 9.04. mit Kristine Karl und 14.05. mit Pfarrer i. R. Rainer Kroninger, jeweils 19.30 Uhr, Anna-von-Weling-Raum

7.04.: Freundestag des CVJM-Bayern in Nürnberg

19.05. - 21.05.: Pfingsttagung Bobengrün
Näheres bei Richard Gelenius, Tel. 09122/73294

Landeskirchliche Gemeinschaft

Albrecht-Dürer-Str. 37, 91126 Schwabach,

Tel. 09122 1881471, www.lkg-schwabach.de

Wir feiern sonntags um 10.00 Uhr Gottesdienst, parallel dazu gibt es ein gesondertes Kinderprogramm für verschiedene Altersstufen.

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter www.lkg-schwabach.de sowie in den Gottesdienstinformationen des Schwabacher Tagblattes.

Evangelische Jugend Schwabach St. Martin

Nähere Informationen: Diakon Bernd Reimann,
Wittelsbacherstraße 4

E-Mail: bernd.reimann@elkb.de

Telefon 9256412, FAX 9256425

Stefanie Schmidt (K37), Telefon 1819770;

E-Mail: stefanie.schmidt@schwabach.de

Neue Jungschar!

Ab 5. März startet die Evang. Jugend St. Martin eine neue Jungschar für Kinder von 6 bis 9 Jahren.

Gemeinsam basteln, Freunde treffen, Ausflüge machen, spielen und spannende biblische Geschichten hören und auf jeden Fall jede Menge Spaß haben.

Wir treffen uns jede Woche am Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr im Kapitelshaus (Martin-Luther-Platz 1 | hinter dem Dekanatsbüro).

Komm vorbei und bring am besten gleich Deine Freunde mit!

Info: Leitung – Diakon Bernd Reimann | Materialkosten – 5,- € pro Monat | Anmeldung und weitere Info's bei Bernd Reimann | 09122 9256-412 | ej.schwabach.stmartin@elkb.de

TEST IT – Trainee-Programm

TEST IT ist eine Ausbildung für Ex-Konfirmanden / Jugendliche, die als Mitarbeiter in der Jugendarbeit aktiv werden wollen. In monatlichen Treffen werden unterschiedliche Themen behandelt. Die Theorie wird dann in Praxisprojekten erprobt und umgesetzt. Am Ende bekommt jede/r erfolgreiche Teilnehmer/in ein Zertifikat.

Der Infoabend war bereits im Februar. Der erste Kursabend ist am 5. März.

Wer kurzentschlossen noch mitmachen will, meldet sich für Info's und Anmeldung direkt bei Diakon Bernd Reimann.

Konfi 2.0

Monatlicher Treff für ehemalige Konfirmanden, die sich einfach weiter treffen wollen. Treffpunkt jeweils um 19:00 Uhr am Kapitelshaus (Martin-Luther-Platz 1 | hinter dem Dekanatsbüro) – Ende ca. 20:30 Uhr.

Die nächsten Treffen und Aktionen:

20. März: Geocach – Stadtralley | Du glaubst Du kennst Deine Stadt? Komm und finde es heraus.

24. April: Kitchen Impossible | 2 bis 3 Teams versuchen mit teilweise unbekanntem Zutaten ein Essen zu zaubern.

04. bis 06. Mai: Wochenendfreizeit für Ex-Konfis und Mitarbeiter in Happurg (Extra Flyer und Info's bei Diakon Bernd Reimann)

19. Juni: Slackline im Stadtpark | Stell dich der Herausforderung, alleine oder im Team.

Feste Gruppen, Kreise und Treffs:

Jugendmitarbeiter – Treff

im „Zweitwohnsitz“ im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1:

Der Mitarbeiterkreis der Evang. Jugend St. Martin trifft sich einmal im Monat. Neben den Planungen verschiedener Aktionen ist der Mitarbeiterkreis selbst als Gruppe aktiv.

Offener Kinder- und Jugendtreff K37

Montag und Dienstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Montag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr ab 12 Jahren und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahren. Donnerstag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Kochgruppe.

1. Freitag im Monat von 18.00 Uhr - 22.00 Uhr Jugendtreff ab 12 Jahren.

Achtung: Die Gruppenstunden und offenen Treffs finden **regelmäßig** – außer in den Schulferien – statt. Alle Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Du weißt nicht, was und wo das K37 und das Babberlabab sind?

K 37

Stadtteilzentrum St. Markus

Forsthof

Konrad-Adenauer-Str. 37

Babberlabab

Stadtteilzentrum St. Matthäus
Eichwasen
Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c

Nähere Info's zu den Aktionen bei Diakon Bernd Reimann; 09122 9256-412; ej.schwabach.stmartin@elkb.de

Hier trifft man Sich – Meet'n fun'n spirit

Egal, ob Du gerade Konfi bist, Ex-Konfi, Mitarbeiter, oder einfach nur Jugendlicher. Die „Meet'n fun“ - Aktionen der Evangelischen Jugend St. Martin sind für alle Jugendlichen ab ca. Konfi-Alter und darüber hinaus offen.

Also komm vorbei, hab Spaß und triff Leute.

Hier die nächsten Aktionen:

17. März: 18:00 Uhr – Casinoabend / Zockers-Night im K37

31. März / 01. April: ab 20:00 Uhr – Osterübernachtung mit gemeinsamen Kochen, Film schauen, Osterfeuer und einer unvergesslichen Nacht im Stadtteilzentrum Forsthof (nähere Info's bei Pfarrer Lutz Domröse)

04. bis 06. Mai: Wochenendfreizeit für Ex-Konfis und Mitarbeiter in Happurg (Extra Flyer und Info's bei Diakon Bernd Reimann)

23. Juni: 19:00 Uhr – Jugendgottesdienst mit Johannefeuer im Stadtteilzentrum Forsthof / K37

Pfadfindergruppen

für Jungen und Mädchen vom Stamm „Astrid Lindgren“ im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP):

Meute „Taka-Tuka“ (Jahrgang 2006-2008)

Sippe „Adler“ (Jahrgang 2001-2004)

Ranger- & Roverrunde (ab 17 Jahre)

Für unsere Wölflingsgruppe „Taka-Tuka“ suchen wir nach wie vor Mädchen und Jungen im Alter von 8 – 10 Jahren, die gerne spielen, basteln, singen und Abenteuer drinnen und draußen erleben wollen.

Außerdem wird im neuen Schuljahr eine neue Meute (Jahrgang 2008-2010) eröffnet, für die wir noch Mitglieder suchen.

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Informatio-

nen sind Alexander Fuchs und Felix Liederer unter stafue@vcp-lindgren.de.

Die Pfadfindergruppen treffen sich im Evang. Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.

Jugend „Entschieden für Christus“

Dienstag, 18.30 Uhr: Teenager- und Jugendkreis ab 14 Jahren

Freitag, 15.30 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren

Freitag, 17.00 Uhr: Jungschar in Penzendorf (St. Lukas) ab 9 Jahren

Samstag, 13.30 Uhr: Kinderstunde ab 4 Jahren in Penzendorf (St. Lukas)

Sonntag, 10.00 Uhr: Kindergottesdienst (parallel zu den Gottesdiensten der Landeskirchl. Gemeinschaft)

Soweit nicht anders erwähnt, finden alle Gruppen in der Albrecht-Dürer-Str. 37 statt.

Ansprechpartnerin: Simone Ulsenheimer, Tel. 1881475

Evangelische Landjugend

Donnerstag 20 Uhr

Jugendliche ab 14 Jahre

im Jugendzentrum „Grünes Haus“, Flurstraße

Leitung: Gabi Schröter, Tel. 0160 97045992

Vorsitzender: Marc Bohnhag, Tel. 0176 76067657

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach treffen sich:

6 – 10 Jahre: jeden Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr

11 – 14 Jahre: jeden Mittwoch, 17 bis 18.30 Uhr

Treffpunkt ist die Dienststelle der Johanniter in der Angerstraße 5 in Schwabach.

Während der Schulferien finden keine Gruppenstunden statt.

Weitere Informationen unter Tel. 09122 93980 oder per Mail an schwabach@johanniter.de.



90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Limbacher Straße 38

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung

Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de



So erreichen Sie uns

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.30 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Di.: 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Mi.: 9.30 – 12.00 Uhr

Do.: 9.30 – 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Fr.: 9.30 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Telefon 9256224

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Elfriede Schwarz, Tel. 9256-200, FAX 9256-225, E-Mail: elfriede.schwarz@stmartin-schwabach.de

Melanie Müller, Tel. 9256-227, E-Mail: melanie.mueller@stmartin-schwabach.de

Pfarramtsassistent.: Regina Zapp, Tel. 0151 28781904, E-Mail: pfarramtsassistentz@stmartin-schwabach.de

Pfarrer und Pfarrerinnen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan Klaus Stiegler, Martin-Luther-Platz 1, Telefon 836325

E-Mail: klaus.stiegler@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256200

E-Mail: paul.zellfelder@stmartin-schwabach.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerinnen Silvia Wolf, E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel:

Die IV. Pfarrstelle ist zurzeit vakant.

V. Sprengel: (Geistliche Gemeindeentwicklung und Jugendarbeit)

Pfarrer Lutz Domrose, Penzendorfer Straße 39, Telefon 8750853

E-Mail: lutz.domroese@stmartin-schwabach.de

Übergemeindliche Aufgaben/Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Telefon 1886311, E-Mail: cesare-kaiser@gmx.de

Jugendreferent:

Bernd Reimann, Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-412, E-Mail: bernd.reimann@elkb.de

Stadtkantor:

KMD Klaus Peschik, Büro: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256-430

E-Mail: klaus.peschik@stmartin-schwabach.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde:

Klaus Trinks, Telefon 9256-222, E-Mail: hausmeister@stmartin-schwabach.de

Hauptmesnerin und Raumbelegung:

Gabriele Trinks, Tel. 9256-224 oder 0176 63195624, E-Mail: raumbelegung@stmartin-schwabach.de

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 2141, Leitung: Brigitte Fürbeth,

E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b, Tel. 85230, Leitung: Marita Heiß-Hertle,

E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 71681, Leitung: Birgit Stadler,

E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familienzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b, Telefon 872393, Leitung: Nina Eckert-Friesen

Kaufhaus Wertvoll: Nürnberger Straße 13, Telefon 1816410, Leitung Ottilie Foerst, Tel. 0160 92948601

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 9256339

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 9256234

Pilgerherberge Schwabach: Benkendorferstraße 9, Telefon 0174 8151911, www.pilgerherberge-schwabach.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach:

Hauswirtschaftliche Hilfen und häusliche Pflege erhalten Sie durch die Diakoniestation,

Telefon 635900, E-Mail: diakoniestation.roth-schwabach@t-online.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de – **Facebook:** www.facebook.com/stmartinschwabach